

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **E**

# **BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN**

**Reihe 7**

**Wohngeld**

**1965**

**Hinweis:**

Die Ergebnisse für das 1. und 2. Halbjahr 1965  
werden ausnahmsweise in einem Jahresheft  
(E 7 - j 65) zusammengefaßt.



Bestellnummer: E 7 - j 65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

	Seite
Einführung	3
Erläuterungen zur Wohngeldstatistik	4
<u>Tabellenteil:</u>	
1. Zusammenfassende Übersicht	5
2. Von den Bewilligungsstellen für Wohngeld im Jahre 1965 bearbeitete Fälle nach Art der Erledigung und nach Ländern	7
3. Bewilligungen von Wohngeld 1965, Bestand der Wohngeldge- währungen am 31. 12. 1965 und gezahlte Wohngeldbeträge 1965 nach Ländern	8
4. Empfänger von Mietzuschuß nach der Höhe des Wohngeldes	
a) Nach Familieneinkommen und Haushaltsgröße	9
b) Nach Familieneinkommen und nach Ländern	10
c) Nach Haushaltsgröße und nach Ländern	12
5. Empfänger von Lastenzuschuß nach der Höhe des Wohngeldes	
a) Nach Familieneinkommen und Haushaltsgröße	13
b) Nach Familieneinkommen und nach Ländern	14
c) Nach Haushaltsgröße und nach Ländern	16
6. Empfänger von Wohngeld nach monatlichem Familieneinkommen und sozialer Stellung am 31. 12. 1965	17
7. Mieten bzw. Belastungen für die Wohnungen von Wohngeld- empfängern am 31. 12. 1965	18
8. Empfänger von Mietzuschuß ohne Sonderbedarf an Wohn- fläche	
a) Nach Größe, Baualter und öffentlicher Förderung der Wohnung sowie nach Haushaltsgröße	19
b) Nach Größe, Baualter und öffentlicher Förderung der Wohnung sowie nach Ländern	21
c) Nach Größe der Wohnung und Haushaltsgröße sowie nach Ländern	22
9. Empfänger von Lastenzuschuß ohne Sonderbedarf an Wohnfläche	
a) Nach Größe, Baualter und öffentlicher Förderung der Woh- nung sowie nach Haushaltsgröße	23
b) Nach Größe, Baualter und öffentlicher Förderung der Woh- nung sowie nach Ländern	25
c) Nach Größe der Wohnung und Haushaltsgröße sowie nach Ländern	26

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet. Sie enthalten in den Tabellen 1 und 2 die Fälle des Jahres 1965 (1. 1. bis 31. 12.), im übrigen den Bestand am 31. 12. 1965.

Erschienen im Januar 1967

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 2.-

Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer F II 11 veröffentlicht.

## Einführung

Im Jahre 1965 wurden die bisherigen Wohnbeihilfen durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Wohnbeihilfen vom 23. 3. 1965 (BGBl. I, Seite 140) materiell geändert und verbessert. Insbesondere wurde die Hilfe auch von der Mietpreisfreigabe unabhängig gemacht. Die Grundzüge der Hilfestellung blieben jedoch erhalten, ebenso der für die Statistik grundlegende Paragraph 45 des Gesetzes.

Damit mußte auch die Statistik dem neuen Gesetz angepaßt werden, wenn auch ihre Art und ihr Verfahren die gleichen blieben. Um hier nicht die im 1. Vierteljahr 1965 noch geltenden Wohnbeihilfen alter Art und das ab 1. 4. 1965 gewährte neue Wohngeld getrennt nachzuweisen, wurde die Statistik für das 1. Halbjahr 1965 ausgesetzt. An ihre Stelle trat für 1965 eine Jahresstatistik, die die Bearbeitungsfälle des ganzen Jahres einschließlich der Wohnbeihilfen aus dem 1. Vierteljahr umfaßt und den Wohngeld- bzw. Empfängerbestand zum Jahresende nachweist.

### Umfang und Entwicklung der Antrags- und Bearbeitungsfälle

Im Bundesgebiet lagen im Jahre 1965 den Bewilligungsstellen rund 1,13 Mill. Fälle zur Bearbeitung vor, während es von November 1963 bis Ende 1964 nur rund 381 000 Fälle gewesen waren. Das starke Ansteigen der Bearbeitungsfälle hängt einerseits mit der gesetzlichen Erweiterung der Wohngeldhilfe und dem steigenden Mietenniveau, aber auch andererseits mit den vorerst nur zögernd, später jedoch recht umfangreich gestellten Anträgen der Wohngeldberechtigten zusammen.

Da anfangs das Wohngeld bei den Bewilligungsstellen ausschließlich manuell berechnet wurde, reichte deren Arbeitskapazität nicht aus, um den unerwartet hohen Eingang von Neuansträgen unter Beachtung der vielfältigen Bestimmungen des Gesetzes für die Gewährung und Berechnung des Wohngeldes bewältigen zu können. Außerdem wurden von vielen Antragstellern die für die Berechnung notwendigen Unterlagen oft nur verzögert nachgereicht. So erklärt sich das Ansteigen des Bestandes der unerledigten Fälle im Bundesgebiet von rund 45 000 Ende 1964 bis zum Jahresende 1965 auf rund 372 000 - das sind 32,9 % der 1965 vorliegenden Bearbeitungsfälle. Von den insgesamt rund 758 000 im Laufe des Jahres erledigten Fällen (67,1 % aller Bearbeitungsfälle nach dem Stand vom 31. 12. 1965) waren 43,8 % Bewilligungen, 24,8 % waren "weitere Gewährungen" und 10,5 % Erhöhungen; 1,7 % der Fälle wurden eingestellt und 19,2 % abgelehnt oder versagt.

Am Jahresende betrug der Bestand der laufenden Wohngeldfälle rund 395 000; davon waren 90 % Mietzuschüsse und nur 10 % Lastenzuschüsse. Gegenüber Ende 1964 hatte damit der Bestand der laufenden Wohngeldfälle um 140 % zugenommen. Der monatliche Wohngeldanspruch je Fall betrug im Bundesdurchschnitt 43,51 DM; beim Mietzuschuß lag er bei 40,63 DM, beim Lastenzuschuß bei 69,91 DM. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum nach den Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen Wohngeldbeträge in Höhe von 160,2 Mill. DM ausbezahlt. Gegenüber dem Vorjahr haben damit die Zahlungen nahezu um das 1 1/2-fache zugenommen. Die monatlichen Wohngeldansprüche beliefen sich zum 31. 12. 1965 auf 17,2 Mill. DM.

Auf 1 000 Einwohner kamen 1965 im Bundesgebiet 19,1 Bearbeitungsfälle und 6,7 Fälle von laufenden Wohngeldgewährungen. Im Vorjahr waren es nur 6,5 bzw. 2,8 Fälle. In den Ländern waren die Zahlen der vorliegenden Bearbeitungsfälle, der Erledigungen und des Jahresendbestandes wie auch die Durchschnittsbeträge vergleichsweise sehr unterschiedlich. Bereits vorliegende Teilergebnisse für das 1. Halbjahr 1966 lassen ein weiteres Ansteigen der Anträge erwarten.

### Soziale Lage der Wohngeldempfänger

Die soziale Struktur und die wirtschaftliche Lage der Wohngeldempfänger ist im Hinblick auf die Zielsetzung des Wohngeldes und die Feststellung seiner sozialen Wirksamkeit von großer Bedeutung. Bei den Angaben über das Einkommen handelt es sich um das Familieneinkommen, das sich aus dem Bruttoeinkommen der Haushalte abzüglich der zugelassenen verschiedenartigen Absetzungen und Freibeträge errechnet (deshalb auch als "bereinigtes Einkommen" bezeichnet). Die Angaben der Wohngeldstatistik über das monatliche Familieneinkommen lassen infolge dieser Absetzungen keinen direkten Schluß auf das tatsächliche Einkommen der Wohngeldempfänger und keine Vergleiche mit anderen Einkommensangaben zu.

Von den insgesamt rund 395 000 Wohngeldempfängern waren Ende 1965 38,2 % Haushalte von Alleinstehenden und 19,4 % Zweipersonenhaushalte. Das Schwergewicht lag also eindeutig bei den kleinen Haushalten. Bei den Mietzuschußempfängern machten die Einpersonenhaushalte sogar 42 % der Empfänger aus. Dagegen lag bei den Lastenzuschußempfängern der Schwerpunkt bei den Haushaltsgrößen ab 4 Familienmitglieder.

Nach dem monatlichen Familieneinkommen im Sinne des Gesetzes bildeten die Bezieher der kleinsten Einkommen - bis zu 200 DM - mit 29,3 % auch Ende 1965 die größte Gruppe der Wohngeldempfänger insgesamt. Noch deutlicher trat diese Einkommensgruppe beim Mietzuschuß mit einem Anteil von 32,0 % hervor. Bei den Empfängern von Lastenzuschuß war der Anteil in der Größenklasse 601 bis 800 DM (38,1 %) am größten.

Die Bezieher der kleinen Familieneinkommen waren meist Haushalte mit 1 und 2 Personen. So gehörten von den Wohngeldempfängern, deren monatliches Familieneinkommen nur bis zu 200 DM betrug, allein 77,4 % zu den Einpersonenhaushalten (Empfänger von: Mietzuschuß 77,9 %, Lastenzuschuß 42,7 %). Mit steigender Zahl der Familienmitglieder stieg naturgemäß auch das Familieneinkommen an.

Nach ihrer sozialen Stellung waren 55,7 % der Wohngeldempfänger Rentner und Pensionäre, 3,8 % sonstige Nichterwerbstätige, 24,0 % Arbeiter, 9,8 % Angestellte, 5,6 % Beamte und 1,1 % Selbständige. Bei den Mietzuschußempfängern traten die Rentner und Pensionäre noch deutlicher hervor, während bei den Lastenzuschußempfängern die Arbeiter mit Abstand an der Spitze standen. Auch Angestellte und Beamte erhielten relativ häufig Lastenzuschuß.

Bei den von Renten und Pensionen lebenden Wohngeldempfängern überstieg das monatliche Familieneinkommen nur selten 600 DM, während bei den Angestellten hauptsächlich die darüber liegenden Einkommen vertreten waren. Eine gewisse Mittelstellung zwischen Rentnern bzw. Pensionären und Angestellten nahmen die Arbeiter ein.

### Wohnverhältnisse der Wohngeldempfänger

Ein gutes Viertel aller Empfänger von Mietzuschüssen lebte in Wohnungen, die bis Mitte 1948 bezugsfertig wurden (Altbauten). Im Vergleich zum Gesamtwohnungsbestand des Bundesgebietes, der zu etwas über 50 % aus Altbauten besteht, lebten die Wohngeldempfänger bevorzugt in Neubauwohnungen. Rd. 45 % aller Mietzuschußempfänger wohnten in öffentlich geförderten Wohnungen. Sie hatten zum überwiegenden Teil Wohnungen inne, die erst ab 1. 1. 1957 gefördert worden waren. Demgegenüber war der Anteil der Mietzuschußempfänger in den freifinanzierten und steuerbegünstigten Wohnungen nur etwa ebenso groß wie der Anteil der Mietzuschußempfänger in Altbauwohnungen.

Bemerkenswert ist, daß Mietzuschüsse vorwiegend an Inhaber kleinerer Wohnungen gezahlt werden. So hatten rd. 72 % dieser Empfänger nur eine Wohnfläche bis zu 65 qm. Bei Mietzuschußempfängern in Altbauwohnungen betrug der Anteil in den Wohnungsgrößen bis zu 65 qm sogar rd. 87 % gegenüber rd. 67 % in den Neubauwohnungen. Die Lastenzuschußempfänger nutzten überwiegend Wohnflächen von 65 bis 100 qm.

Die Mietzuschußempfänger wohnten vorwiegend in Wohnungen mit relativ niedrigen Mieten. Für Altbauwohnungen z.B. zahlten mehr als die Hälfte eine qm-Miete von unter 1,50 DM und bei den öffentlich geförderten Wohnungen lagen die Mieten zu rd. 70 % zwischen 1,50 bis 2,50 DM je qm. Die Mehrzahl der Wohngeldempfänger von freifinanzierten und steuerbegünstigten Wohnungen zahlte Mieten von 1,50 und mehr DM pro qm.

Betrachtet man die Größe der Haushalte ohne Sonderbedarf an Wohnfläche in Verbindung mit der Größe der Wohnungen, dann ergibt sich, daß unter den Empfängern von Mietzuschüssen die Alleinstehenden überwiegend Wohnflächen bis zu 40 qm nutzten. Zweipersonenhaushalte bewohnten überwiegend Wohnflächen von 40 bis 65 qm, und bei Haushalten mit 3 Familienmitgliedern waren es 50 bis 80 qm. Bei den Haushalten mit 4 und mehr Familienmitgliedern hoben sich die Wohnungsgrößen von 65 bis 80 qm besonders heraus. Die Empfänger von Lastenzuschuß hatten im allgemeinen etwas größere Wohnungen als die Mietzuschußempfänger.

Es ist ferner der Anteil der Empfänger von Miet- und Lastenzuschüssen aufgezeigt, deren Wohnungen die Wohnflächen der gesetzlich für die Wohngeldgewährung als benötigt angesehenen Größen überschreiten. Von den rd. 348 000 Mietzuschußempfängern (ohne Sonderbedarf an Wohnfläche) in Haushalten bis zu 8 Familienmitglieder hatte ein Drittel mehr als die

benötigte Wohnfläche inne und bei den Lastenzuschußempfängern war es nahezu die Hälfte. Bei kleineren Haushalten wurde die benötigte Wohnfläche häufiger überschritten als bei größeren.

#### Höhe des Wohngeldes

Die Höhe des Wohngeldes hängt von der Miete bzw. der Belastung und dem angemessenen Verhältnis zum Familieneinkommen ab. In diesem Zusammenhang werden nach dem Gesetz die benötigte Wohnfläche, die Obergrenze der anzuerkennenden Miete bzw. Belastung und die Bestimmungen über die tragbare Miete und Belastung berücksichtigt.

Von den Mietzuschußempfängern erhielt Ende 1965 mehr als die Hälfte (57,6 %) einen monatlichen Zuschuß von weniger als 40 DM. An 7,4 % der Empfänger wurden monatlich weniger als 10 DM ausgezahlt. Ihr Anteil ist jedoch gegenüber Ende 1964 (18,3 %) zurückgegangen. Monatsbeträge von 100 und mehr DM erhielten nur 4,2 % der Empfänger von Mietzuschüssen. Bei den Einkommensgruppen über 300 DM waren die Anteile der verschiedenen Betragsstufen des Mietzuschusses ziemlich einheitlich. Beim Lastenzuschuß betrug dagegen gut die Hälfte aller Gewährungen mehr als 60 DM. Noch 23,6 % dieser Empfänger bezogen Zuschüsse von 100 und mehr DM.

Bei Alleinstehenden verteilte sich der Mietzuschuß hauptsächlich auf Zuschüsse zwischen 10 und 50 DM, für die größeren Haushalte zwischen 10 und 80 DM. Gegenüber dem Vorjahr sind die Anteile der Empfänger von über 20 DM angestiegen.

### Erläuterungen zur Wohngeldstatistik

#### Belastung

Das ist die gemäß der Regelung im Wohngeldgesetz ermittelte Belastung aus dem Kapitalsdienst und aus der Bewirtschaftung für das Gebäude bzw. die Wohnung.

#### Familieneinkommen

Das ist der Gesamtbetrag der Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder - bei Alleinstehenden deren Jahreseinkommen - abzüglich der im Gesetz näher bestimmten nicht zu berücksichtigenden Beträge.

#### Familieneinkommen - monatliches

Das monatliche Familieneinkommen ist der zwölfte Teil des Familieneinkommens im Jahre.

#### Lastenzuschuß

Für einen Lastenzuschuß ist antragsberechtigt der Eigentümer eines Eigenheimes, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle, der Eigentümer einer Eigentumswohnung und der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts, ferner derjenige, der Anspruch auf Übereignung eines Gebäudes oder Rechts der genannten Art hat, für die eigengenutzte Wohnung.

#### Miete

Das ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum auf Grund von Mietverträgen oder ähnlichen entgeltlichen Nutzungsverhältnissen einschließlich Umlagen, Zuschlägen und Vergütungen. Dabei bleiben außer Betracht:

Kosten des Betriebs zentraler Heizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen sowie zentraler Brennstoffversorgungsanlagen,

Umlagen für Fernheizung,

Untermietzuschläge und die Zuschläge für die Benutzung von Wohnraum zu anderen als Wohnzwecken,

Vergütungen für die Überlassung von Möbeln, Külschränken, Waschmaschinen und ähnlichen Einrichtungsgegenständen (hierzu zählen nicht die Vergütungen für die Überlassung von Einbaumöbeln, soweit sie üblich sind, sowie von Heizkörpern und Herden) ohne Rücksicht darauf, ob sie Bestandteil der Miete sind oder nicht,

Vergütungen für Nebenleistungen, die für Wohnungen gleicher Art nicht üblich sind, ohne Rücksicht darauf, ob sie Bestandteil der Miete sind oder nicht.

#### Mietzuschuß

Für einen Mietzuschuß ist antragsberechtigt der Mieter (Hauptmieter und Untermieter) und bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen entgeltlichen Nutzungsverhältnis der Nutzungsberechtigte (z.B. bei einem genossenschaftlichen Nutzungsvertrag und mietähnlichem Dauerwohnrecht). Auch der Eigentümer eines Mehrfamilienhauses, der eine Wohnung im eigenen Haus bewohnt, ist für einen Mietzuschuß antragsberechtigt.

#### qm - Miete / Last

(Quadratmetermiete/Last) ist der Teilbetrag der Miete bzw. Gesamtbelastung, der auf einen Quadratmeter Wohnfläche entfällt.

#### Wohnfläche - benötigte

Die benötigte Wohnfläche (§ 13 (3) des Wohngeldgesetzes) wird im Einzelfall festgesetzt. Als benötigt sollen folgende Wohnflächen anerkannt werden:

Für Alleinstehende bis zu 40 Quadratmetern, für einen Haushalt mit zwei Familienmitgliedern bis zu 50 Quadratmetern, für einen Haushalt mit drei Familienmitgliedern bis zu 65 Quadratmetern, für einen Haushalt mit 4 Familienmitgliedern bis zu 80 Quadratmetern und für jedes weitere zum Haushalt rechnende Familienmitglied je 10 qm mehr.

#### Wohnfläche - Sonderbedarf

Als Sonderbedarf an Wohnfläche gilt eine zusätzlich benötigte Wohnfläche, die einem zum Haushalt rechnenden Familienmitglied, das wegen schwerer körperlicher oder geistiger Behinderung oder infolge Dauererkrankung auf besonderen Wohnraum angewiesen ist, gemäß § 13 (4) Wohngeldgesetz **anerkannt worden ist. Außerdem** zählt als Sonderbedarf die Wohnfläche, die einem Haushalt gemäß § 13 (5) Wohngeldgesetz über die der Zahl der Familienmitglieder entsprechende benötigte Wohnfläche hinaus **anerkannt bleibt**, wenn sich die Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder durch Tod verringert hat.

#### Wohngeld

Das sind die nach dem Wohngeldgesetz vom 1. 4. 1965 (BGBl. I S. 177) gewährten Miet- und Lastenzuschüsse, die einem Inhaber von Wohnraum zur Vermeidung sozialer Härten ein Mindestmaß an Wohnraum wirtschaftlich sichern sollen.

#### Wohngeldstatistik

In der Wohngeldstatistik werden Angaben über die gewährten Miet- und Lastenzuschüsse (Wohngeld) laufend festgestellt und in der Regel halbjährlich aufbereitet und bekanntgegeben.

Für das Jahr 1965 wurden die Ergebnisse nur zum 31. 12. 1965 aufbereitet. Die Statistik für 1965 umfaßt neben dem seit dem Inkrafttreten des Wohngeldgesetzes am 1. 4. 1965 gewährten Wohngeld auch die bis dahin gewährten Miet- und Lastenbeihilfen (Wohnbeihilfen) nach dem Gesetz über Wohnbeihilfen vom 29. 7. 1963 (BGBl. I S. 508).

#### Zeitauf

Das ist der Ablauf eines Zeitraumes (Bewilligungszeitraumes), für den Wohngeld bewilligt war. Der Zeitauf kann durch rechtzeitigem Antrag auf weitere Gewährung unterbrochen werden und wird, wenn dem Antrag stattgegeben wurde, um den neuen Bewilligungszeitraum hinausgeschoben.

# 1. Zusammenfassende Übersicht

Bearbeitungsfälle und Aufwendungen für Wohngeld im Jahr 1965 sowie Wohngeldgewährungen  
am 31. Dezember 1965

Land	Bearbeitungsfälle im Jahr				Bestand an Wohngeldgewährungen am Ende des Jahres				Im Jahr gezahlte Wohngeld- beträge <sup>1)</sup>
	insgesamt	auf 1 000 Einwohner	erledigte Fälle	darunter erstmals bewilligt	insgesamt	auf 1 000 Einwohner	Zunahme gegenüber Anfang des Jahres	mit durch- schnittlichem monatlichen Wohngeld- anspruch je Fall	
	Anzahl		%		Anzahl		%	DM	
Schleswig-Holstein	76 860	31,5	65 769	39,8	31 049	12,7	115,4	41,64	11 942,6
Hamburg	52 757	28,4	46 545	44,6	18 539	10,0	120,0	35,56	6 519,7
Niedersachsen	137 251	19,8	95 085	38,5	45 687	6,6	116,42)	52,20	24 557,8
Bremen	16 252	21,9	6 172	37,7	3 942	5,3	13,82)	37,05	1 265,2
Nordrhein-Westfalen	271 359	16,2	190 782	36,9	88 902	5,3	117,8	41,72	40 038,3
Hessen	85 157	16,5	63 425	43,1	35 125	6,8	181,5	45,02	13 014,7
Rheinland-Pfalz	47 450	13,2	28 640	39,5	12 329	3,4	219,6	45,16	5 416,1
Baden-Württemberg	125 799	14,9	76 409	43,9	41 504	4,9	178,1	48,53	16 896,0
Bayern	178 102	17,6	132 474	54,1	88 486	8,8	234,7	44,85	32 633,0
Saarland	21 331	18,9	14 328	37,5	4 967	4,4	199,8	50,72	2 969,5
Berlin (West)	118 086	53,7	38 630	68,2	24 401	11,1	43,3	25,30	4 977,8
Bundesgebiet	1 130 404	19,1	758 259	43,8	394 931	6,7	139,9	43,51	160 230,7

1) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen; in Niedersachsen für die Zeit vom 1. 12. 1964 bis 30. 11. 1965. - 2) Aufgrund des bereinigten Bestandes vom 31. 12. 1964.

Empfänger von Wohngeld nach Familieneinkommen, Haushaltsgröße  
und sozialer Stellung am 31. Dezember 1965

Monatliches Familieneinkommen von ... bis ... DM	Empfänger insgesamt	Davon Haushalte mit ... Familienmitgliedern					Von den Empfängern insgesamt waren						
		1	2	3	4	5 und mehr	Selb- stän- dige	Beamte	Ange- stellte	Ar- beiter	Rent- ner, Pen- sionäre	Sonstige Nicht- erwerbs- tätige	
		Anzahl	%										
Empfänger von Wohngeld insgesamt													
bis 200	115 781	29,3	77,4	19,6	1,9	0,6	0,5	0,4	0,1	0,4	1,9	90,7	6,5
201 - 300	64 406	16,3	71,1	23,6	3,5	1,0	0,8	0,6	0,2	1,1	3,3	91,8	3,0
301 - 400	43 374	11,0	25,9	50,5	13,6	5,5	4,5	1,4	0,9	4,0	11,0	77,7	5,0
401 - 600	68 231	17,3	6,0	20,9	25,0	21,3	26,8	2,1	7,9	12,9	47,0	26,4	3,7
601 - 800	74 020	18,7	0,2	3,5	18,1	32,0	46,2	1,2	15,8	21,0	56,4	4,7	0,9
801 - 1 000	22 172	5,6	-	0,3	12,7	27,7	59,3	1,5	12,9	36,4	45,9	2,8	0,5
1 001 und mehr	6 947	1,8	-	-	1,5	23,6	74,9	2,8	21,0	47,9	25,8	2,1	0,4
Insgesamt	394 931	100	38,2	19,4	11,1	12,6	18,7	1,1	5,6	9,8	24,0	55,7	3,8
Empfänger von Mietzuschuß													
bis 200	114 117	32,0	77,9	19,3	1,8	0,6	0,4	0,4	0,1	0,4	1,8	90,8	6,5
201 - 300	63 420	17,8	71,6	23,5	3,3	0,9	0,7	0,5	0,2	1,1	3,2	92,0	3,0
301 - 400	41 662	11,7	26,6	51,5	13,3	5,0	3,6	1,3	1,0	4,0	10,5	78,2	5,0
401 - 600	59 689	16,8	6,6	22,9	26,5	21,0	23,0	1,9	8,7	13,5	43,9	28,0	4,0
601 - 800	59 240	16,6	0,2	4,1	19,6	33,3	42,8	1,1	16,6	22,1	54,5	4,7	1,0
801 - 1 000	14 801	4,2	-	0,5	15,0	28,3	56,2	1,5	10,4	39,1	45,6	2,8	0,6
1 001 und mehr	3 251	0,9	-	-	2,5	27,8	69,7	3,1	9,7	58,8	25,9	1,9	0,6
Zusammen	356 180	100	42,0	20,9	11,1	11,4	14,6	1,0	4,9	8,9	20,9	60,2	4,1
Empfänger von Lastenzuschuß													
bis 200	1 664	4,3	42,7	39,8	8,9	3,4	5,2	1,7	0,4	1,0	4,1	85,9	6,9
201 - 300	986	2,6	33,5	33,6	14,6	7,5	10,8	3,0	0,3	1,4	8,3	83,3	3,7
301 - 400	1 712	4,4	9,2	27,4	21,5	16,8	25,1	4,3	0,8	3,8	21,2	64,8	5,1
401 - 600	8 542	22,1	1,3	7,1	14,9	23,8	52,9	3,4	2,9	8,1	68,8	15,2	1,6
601 - 800	14 780	38,1	0,0	1,4	12,1	26,8	59,7	1,8	12,5	16,6	64,2	4,5	0,4
801 - 1 000	7 371	19,0	-	0,1	8,0	26,4	65,5	1,7	18,0	31,0	46,4	2,7	0,2
1 001 und mehr	3 696	9,5	-	-	0,7	19,9	79,4	2,5	30,9	38,3	25,8	2,3	0,2
Zusammen	38 751	100	3,4	5,9	11,2	23,5	56,0	2,3	11,8	17,9	52,3	14,5	1,2

Empfänger von Wohngeld<sup>1)</sup> nach Baualter und Wohnfläche der Wohnung am 31. Dezember 1965

Art des Wohngeldes	Insgesamt	Davon nutzten eine Wohnfläche von über ... bis ... qm									
		bis 40	40 - 50	50 - 65	65 - 80	80 - 90	90 - 100	100 - 110	110 - 120	über 120	
	Anzahl	%									
Baualter der Wohnung/öffentliche Förderung											
Mietzuschüsse insgesamt	348 418	100	30,9	17,6	23,6	19,2	5,6	1,9	0,7	0,3	0,2
davon in:											
Wohnungen bis Mitte 1948 bezugsfertig geworden	97 379	27,9	43,5	23,4	20,0	7,7	2,4	1,5	0,7	0,4	0,4
Wohnungen nach Mitte 1948 bezugsfertig geworden	251 039	72,1	26,0	15,4	25,1	23,7	6,8	2,1	0,6	0,2	0,1
und zwar:											
freifinanziert und steuerbegünstigt	96 207	27,6	28,4	14,7	23,8	22,3	6,8	2,6	0,9	0,3	0,2
öffentlich gefördert vor dem 1.1.1957 <sup>2)</sup>	28 349	8,1	37,7	30,8	23,7	5,8	1,2	0,4	0,2	0,1	0,1
öffentlich gefördert ab 1.1.1957 <sup>2)</sup>	118 996	34,2	19,6	12,1	26,9	30,0	8,4	2,2	0,5	0,2	0,1
öffentlich gefördert zusammen	154 832	44,4	24,5	15,7	25,9	24,5	6,8	1,9	0,5	0,1	0,1
Lastenzuschüsse insgesamt	37 319	100	1,1	1,8	9,4	25,0	20,5	17,1	11,3	7,6	6,2

1) Ohne Sonderbedarf an Wohnfläche (§ 13(4,5) WoGG). - 2) Ohne Berlin (West), da Trennung nach dem Zeitraum der öffentlichen Förderung dort nicht erfolgt ist.

Empfänger von Wohngeld nach Baualter der Wohnung und qm-Miete bzw. Belastung  
am 31. Dezember 1965

Art des Wohngeldes  Baualter der Wohnung/öffentliche Förderung	Insgesamt		Davon mit einer qm-Miete bzw. Belastung von ... bis unter ... DM für die Wohnung								
			unter 1,--	1,-- 1,50	1,50 2,--	2,-- 2,50	2,50 3,--	3,-- 3,50	3,50 4,--	4,-- und mehr	
	Anzahl		%								
Mietzuschüsse insgesamt	356 180	100	2,0	21,9	29,3	22,8	10,9	5,5	3,5	4,1	
davon in:											
Wohnungen bis Mitte 1948 bezugsfertig geworden	99 636	28,0	6,0	45,2	29,1	11,7	4,8	1,7	0,8	0,7	
Wohnungen nach Mitte 1948 bezugsfertig geworden	256 544	72,0	0,5	12,8	29,4	27,1	13,2	7,0	4,6	5,4	
und zwar:											
freifinanziert u. steuer- begünstigt	97 944	27,5	0,7	7,0	15,8	19,5	16,9	15,7	11,1	13,3	
öffentl. gefördert vor dem 1. 1. 1957 <sup>1)</sup>	29 027	8,1	1,4	48,1	41,6	5,7	1,8	0,8	0,3	0,3	
öffentl. gefördert ab 1.1.1957 <sup>1)</sup>	121 934	34,2	0,2	8,3	35,9	38,9	13,6	1,9	0,7	0,5	
öffentlich gefördert zusammen	158 600	44,5	0,4	16,4	37,8	31,8	10,9	1,7	0,6	0,4	
Lastenzuschüsse insgesamt	38 751	100	2,0	11,1	20,6	22,6	19,2	12,8	7,2	4,5	

1) Ohne Berlin (West), da Trennung nach dem Zeitraum der öffentlichen Förderung dort nicht erfolgt ist.

Empfänger von Wohngeld<sup>1)</sup> nach Haushaltsgröße und der benutzten Wohnfläche  
am 31. 12. 1965

Haushalte	Insgesamt	Davon nutzten eine Wohnfläche von über ... bis ... qm									Über die "benötigte Wohnfläche" hinaus nahmen Wohnraum in Anspruch
		bis 40	40 50	50 65	65 80	80 90	90 100	100 110	110 120	über 120	
	Anzahl	%									
Empfänger von Mietzuschuß											
von Alleinstehenden	147 659	62,3	21,6	13,4	2,3	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	37,7
mit 2 Familienmitgliedern	70 242	19,4	33,4	37,6	8,0	1,1	0,4	0,1	0,0	0,0	47,2
3 Familienmitgliedern	38 364	3,8	10,3	45,2	35,5	3,8	1,0	0,2	0,1	0,1	40,7
4 Familienmitgliedern	40 334	0,9	3,1	26,7	54,3	11,4	2,6	0,6	0,3	0,1	15,0
5 Familienmitgliedern	23 803	0,2	1,5	18,0	48,2	22,3	6,8	2,0	0,7	0,3	9,8
6 Familienmitgliedern	13 737	0,2	1,2	14,6	41,5	25,0	11,3	3,9	1,3	1,0	6,2
7 Familienmitgliedern	7 125	0,3	1,2	13,3	36,8	26,9	12,7	4,9	2,2	1,7	3,9
8 Familienmitgliedern	3 725	0,3	1,5	13,1	37,6	23,7	12,2	5,7	3,1	2,8	2,8
9 und mehr Familienmitgl.	3 429	0,3	1,2	12,5	33,3	21,8	12,8	6,9	4,5	6,7	.
Empfänger von Lastenzuschuß											
von Alleinstehenden	1 284	25,4	20,2	33,9	15,1	3,0	1,6	0,2	0,3	0,3	74,6
mit 2 Familienmitgliedern	2 030	3,8	13,1	40,4	28,1	8,1	3,7	1,4	0,9	0,5	83,1
3 Familienmitgliedern	3 997	0,2	1,6	22,1	39,6	18,8	10,3	4,3	2,3	0,8	76,1
4 Familienmitgliedern	8 768	0,0	0,5	7,8	35,4	24,6	16,2	8,3	5,0	2,2	56,3
5 Familienmitgliedern	7 492	0,0	0,2	4,8	25,0	25,3	20,9	12,7	7,4	3,7	44,7
6 Familienmitgliedern	5 576	0,0	0,1	3,3	18,0	23,0	24,2	15,3	9,6	6,5	31,4
7 Familienmitgliedern	3 471	0,0	0,2	2,4	14,3	19,0	21,4	18,8	12,7	11,2	23,9
8 Familienmitgliedern	2 189	-	0,1	1,6	12,7	17,6	18,2	18,5	15,0	16,3	16,3
9 und mehr Familienmitgl.	2 512	-	-	1,2	8,6	13,1	15,9	17,4	16,0	27,8	.

Haushalte, die eine  
Wohnfläche bis zur Höhe der benötigten  
Wohnfläche (§ 13 (3) WoGG) benutzten.

Haushalte, die eine größere  
Wohnfläche benutzten.

1) Ohne Sonderbedarf an Wohnfläche (§ 13 (4,5) WoGG).

Empfänger von Wohngeld nach Familieneinkommen, Haushaltsgröße  
und Höhe des Wohngeldes am 31. Dezember 1965

Monatliches Familieneinkommen von ... bis ... DM ----- Haushaltsgröße	Insgesamt		Davon mit einem Wohngeld in Höhe von ... bis unter ... DM										
			unter 10	10 20	20 30	30 40	40 50	50 60	60 80	80 100	100 120	120 150	150 und mehr
	Anzahl	%											
Empfänger von Mietzuschuß													
bis 200	114 117	32,0	1,6	8,5	19,5	24,5	19,3	11,3	9,8	3,4	1,2	0,6	0,3
201 - 300	63 420	17,8	10,4	22,7	21,4	15,6	11,7	7,4	7,1	2,1	0,9	0,4	0,3
301 - 400	41 662	11,7	11,2	19,5	17,5	13,2	10,7	9,2	10,5	4,3	1,9	1,3	0,7
401 - 600	59 689	16,8	8,9	14,4	14,3	13,1	11,2	9,2	13,1	7,8	4,4	2,6	1,0
601 - 800	59 240	16,6	10,2	16,2	15,6	13,3	10,9	8,4	12,2	6,4	3,8	2,0	1,0
801 - 1 000	14 801	4,2	11,9	17,1	15,5	13,5	10,4	8,1	10,9	7,0	2,8	1,8	1,0
1 001 und mehr	3 251	0,9	10,0	16,0	16,2	12,7	11,3	8,3	11,5	6,2	3,5	2,4	1,9
Haushalte insgesamt	356 180	100	7,4	15,0	17,9	17,3	13,8	9,3	10,4	4,7	2,3	1,3	0,6
davon:													
von Alleinstehenden	149 516	42,0	6,4	16,4	22,6	22,6	16,5	8,8	5,8	0,8	0,1	0,0	0,0
mit 2 Familienmitgl.	74 473	20,9	8,5	15,1	15,9	14,7	13,2	10,7	13,9	5,4	1,8	0,7	0,1
3 Familienmitgl.	39 449	11,1	9,3	15,3	15,1	13,2	11,1	8,9	13,6	7,7	3,6	1,6	0,6
4 Familienmitgl.	40 663	11,4	8,3	14,1	14,3	13,3	11,1	9,1	12,7	8,5	5,2	2,7	0,7
5 u.m.Fam.mitgl.	52 079	14,6	6,8	11,3	12,2	11,7	10,9	9,4	14,6	9,5	6,2	4,5	2,9
Empfänger von Lastenzuschuß													
Haushalte insgesamt	38 751	100	4,3	7,8	8,7	9,4	9,2	9,0	15,9	12,1	9,5	7,9	6,2

## 2. Von den Bewilligungsstellen für Wohngeld im Jahre 1965 bearbeitete Fälle nach Art der Erledigung und nach Ländern

Land	Aus dem 2. Halbjahr 1964 übernommene unerledigte Bearbei- tungsfälle	Im Jahr 1965 hinzu- gekommene Bearbei- tungsfälle	Be- arbeitsungs- fälle insgesamt	Erledigte Bearbeitungsfälle						Un- erledigte Be- arbeitsungs- fälle
				ins- gesamt 1)	bewilligte Erst- anträge	weitere Gewäh- rungen 2)	Er- höhungen	Ein- stellungen (einschl. Rückfor- derungen)	Ver- sagungen und Ab- lehnungen von Anträgen	
Mietzuschuß										
Schleswig-Holstein	1 758	64 110	65 868	57 447	22 341	23 753	1 046	2 177	8 130	8 421
Hamburg	1 918	48 798	50 716	45 327	20 199	15 493	1 356	3 943	4 336	5 389
Niedersachsen	7 235	94 642	101 877	72 698	29 089	16 050	16 099	821	10 639	29 179
Bremen	900	.	.	5 927	2 249	1 362	623	115	1 578	.
Nordrhein-Westfalen	9 411	224 684	234 095	168 133	64 155	47 617	25 285	102	30 974	65 962
Hessen	2 219	77 044	79 263	59 859	25 811	16 132	6 865	903	10 148	19 404
Rheinland-Pfalz	1 475	36 378	37 853	26 180	10 329	8 119	368	579	6 785	11 673
Baden-Württemberg	3 043	107 787	110 830	70 910	30 532	18 294	8 309	822	12 953	39 920
Bayern	8 605	149 925	158 530	120 095	64 328	20 135	6 866	1 117	27 649	38 435
Saarland	341	12 822	13 163	8 749	3 332	2 238	259	141	2 779	4 414
Berlin (West)	-	116 573	116 573	38 611	26 352	1 406	616	77	10 160	77 962
Bundesgebiet	36 905	932 763 <sup>a)</sup>	968 768 <sup>a)</sup>	673 936	298 717	170 599	67 692	10 797	126 131	300 759 <sup>a)</sup>
Lastenzuschuß										
Schleswig-Holstein	307	10 685	10 992	8 322	3 848	2 449	71	193	1 761	2 670
Hamburg	17	2 024	2 041	1 218	570	445	30	62	111	823
Niedersachsen	4 394	30 980	35 374	22 387	7 487	4 992	6 746	95	3 067	12 987
Bremen	139	.	.	245	75	59	34	5	72	.
Nordrhein-Westfalen	2 139	35 125	37 264	22 649	6 235	5 820	3 831	1 914	4 849	14 615
Hessen	82	5 812	5 894	3 566	1 497	940	419	50	660	2 328
Rheinland-Pfalz	165	9 432	9 597	2 460	972	408	25	29	1 026	7 137
Baden-Württemberg	297	14 672	14 969	5 499	2 977	719	399	24	1 380	9 470
Bayern	585	18 987	19 572	12 379	7 373	928	432	40	3 606	7 193
Saarland	91	8 077	8 168	5 579	2 041	253	56	5	3 224	2 589
Berlin (West)	-	1 513	1 513	19	3	9	7	-	-	1 494
Bundesgebiet	8 216	137 307 <sup>a)</sup>	145 384 <sup>a)</sup>	84 323	33 078	17 022	12 050	2 417	19 756	61 306 <sup>a)</sup>
Wohngeld insgesamt										
Schleswig-Holstein	2 065	74 795	76 860	65 769	26 189	26 202	1 117	2 370	9 891	11 091
Hamburg	1 935	50 822	52 757	46 545	20 769	15 938	1 386	4 005	4 447	6 212
Niedersachsen	11 629	125 622	137 251	95 085	36 576	21 042	22 845	916	13 706	42 166
Bremen	1 039	15 213	16 252	6 172	2 324	1 421	657	120	1 650	10 080
Nordrhein-Westfalen	11 550	259 809	271 359	190 782	70 390	53 437	29 116	2 016	35 823	80 577
Hessen	2 301	82 856	85 157	63 425	27 308	17 072	7 284	953	10 808	21 732
Rheinland-Pfalz	1 640	45 810	47 450	28 640	11 301	8 527	393	608	7 811	18 810
Baden-Württemberg	3 340	122 459	125 799	76 409	33 509	19 013	8 708	846	14 333	49 390
Bayern	9 190	168 912	178 102	132 474	71 701	21 063	7 298	1 157	31 255	45 628
Saarland	432	20 899	21 331	14 328	5 373	2 491	315	146	6 003	7 003
Berlin (West)	-	118 086	118 086	38 630	26 355	1 415	623	77	10 160	79 456
Bundesgebiet	45 121	1 085 283	1 130 404	758 259	331 795	187 621	79 742	13 214	145 887	372 145

1) Ohne Zurückzuerstattungen. - 2) Wohngeldbetrag in bisheriger Höhe bzw. höher oder niedriger.

a) Ohne Bremen, aber in "Wohngeld insgesamt" enthalten.

### 3. Bewilligungen von Wohngeld 1965, Bestand der Wohngeldgewährungen am 31. 12. 1965 und gezahlte Wohngeldbeträge 1965 nach Ländern

Land	Bestand am Anfang des Jahres	Erstmalige Bewilligungen	Abgänge durch Einstellung oder Zeitablauf (Sp. 1 + Sp. 2 - Sp. 4)	Bestand am Ende des Jahres		Im Jahr 1965 Gezahlte Wohngeld- beträge 1)
				laufende Wohngeld- gewährungen	mit monatlichem Wohngeld- anspruch	
Anzahl			DM			
1	2	3	4	5	6	
Mietzuschuß						
Schleswig-Holstein	13 008	22 341	8 747	26 602	1 009 648	9 449 988
Hamburg	8 284	20 199	10 453	18 030	629 077	.
Niedersachsen	15 027	29 089	9 012	35 104	1 574 320	15 532 114
Bremen	3 293 <sup>a)</sup>	2 249	1 755	3 787	135 262	.
Nordrhein-Westfalen	35 606	64 155	18 629	81 132	3 210 279	33 505 678
Hessen	12 234	25 811	4 524	33 521	1 459 342	12 139 153
Rheinland-Pfalz	3 731	10 329	2 666	11 394	485 104	4 747 869
Baden-Württemberg	14 347	30 532	6 650	38 229	1 746 712	14 881 729
Bayern	25 347	64 328	8 765	80 910	3 457 337	29 310 415
Saarland	1 556	3 332	1 818	3 070	148 663	1 880 274
Berlin (West)	16 981	26 352	18 932	24 401	617 326	4 946 257
Bundesgebiet	149 414 <sup>a)</sup>	298 717	91 951	356 180	14 473 070	126 393 477 <sup>b)</sup>
Lastenzuschuß						
Schleswig-Holstein	1 405	3 848	806	4 447	283 269	2 492 635
Hamburg	141	570	202	509	30 157	.
Niedersachsen	6 082	7 487	2 986	10 583	810 456	9 025 650
Bremen	170 <sup>a)</sup>	75	90	155	10 772	.
Nordrhein-Westfalen	5 214	6 235	3 679	7 770	498 767	6 532 638
Hessen	242	1 497	135	1 604	121 894	875 511
Rheinland-Pfalz	127	972	164	935	71 651	668 228
Baden-Württemberg	578	2 977	280	3 275	267 609	2 014 281
Bayern	1 089	7 373	886	7 576	511 324	3 322 601
Saarland	101	2 041	245	1 897	103 288	1 089 238
Berlin (West)	50	3	53	-	-	31 548
Bundesgebiet	15 199 <sup>a)</sup>	33 078	9 526	38 751	2 709 187	26 052 330 <sup>b)</sup>
Wohngeld insgesamt						
Schleswig-Holstein	14 413	26 189	9 553	31 049	1 292 917	11 942 623
Hamburg	8 425	20 769	10 655	18 539	659 234	6 519 689
Niedersachsen	21 109	36 576	11 998	45 687	2 384 776	24 557 764
Bremen	3 463 <sup>a)</sup>	2 324	1 845	3 942	146 034	1 265 173
Nordrhein-Westfalen	40 820	70 390	22 308	88 902	3 709 046	40 038 316
Hessen	12 476	27 308	4 659	35 125	1 581 236	13 014 664
Rheinland-Pfalz	3 858	11 301	2 830	12 329	556 755	5 416 097
Baden-Württemberg	14 925	33 509	6 930	41 504	2 014 321	16 896 010
Bayern	26 436	71 701	9 651	88 486	3 968 661	32 633 016
Saarland	1 657	5 373	2 063	4 967	251 951	2 969 512
Berlin (West)	17 031	26 355	18 985	24 401	617 326	4 977 805
Bundesgebiet	164 613 <sup>a)</sup>	331 795	101 477	394 931	17 182 257	160 230 669

1) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen; in Niedersachsen für die Zeit vom 1. 12. 1964 bis 30. 11. 1965.

a) Gegenüber dem Stand vom 31. 12. 1964 bereinigte Zahlen. - b) Ohne Hamburg und Bremen, aber in "Wohngeld insgesamt" enthalten.



## 4. Empfänger von Mietzuschuß nach der Höhe des Wohngeldes

### a) Nach Familieneinkommen und Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Mietzuschuß von ... bis unter ... DM												
		unter 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 - 100	100 - 120	120 - 150	150 und mehr	
Monatliches Familieneinkommen bis 200 DM														
Haushalte zusammen	114 117	11 403	22 289	27 941	22 081	12 846	7 082	4 131	2 318	1 559	1 408	724	335	
davon:														
von Alleinstehenden	88 911	10 573	20 411	24 711	17 909	8 591	3 755	1 789	684	384	99	5	-	
mit 2 Familienmitgliedern	22 040	753	1 761	3 017	3 896	3 928	2 987	2 030	1 345	930	904	401	88	
3 Familienmitgliedern	2 093	47	82	167	199	249	227	225	187	169	242	184	115	
4 Familienmitgliedern	649	20	26	34	51	41	62	59	59	47	96	75	79	
5 u. mehr Familienmitgl.	424	10	9	12	26	37	51	28	43	29	67	59	53	
Monatliches Familieneinkommen von 201 bis 300 DM														
Haushalte zusammen	63 420	21 031	13 579	9 865	7 421	4 693	2 916	1 589	851	470	590	252	163	
davon:														
von Alleinstehenden	45 426	17 646	10 442	6 860	4 969	3 076	1 587	689	145	9	2	1	-	
mit 2 Familienmitgliedern	14 870	3 180	2 860	2 663	2 074	1 255	1 026	665	478	278	310	75	6	
3 Familienmitgliedern	2 108	157	202	264	281	264	210	160	152	103	164	88	63	
4 Familienmitgliedern	585	36	51	56	67	60	52	46	42	36	54	44	41	
5 u. mehr Familienmitgl.	431	12	24	22	30	38	41	29	34	44	60	44	53	
Monatliches Familieneinkommen von 301 bis 400 DM														
Haushalte zusammen	41 662	12 771	7 281	5 515	4 477	3 850	2 804	1 574	1 073	709	785	544	279	
davon:														
von Alleinstehenden	11 077	4 140	2 091	1 517	1 249	1 303	738	26	8	-	5	-	-	
mit 2 Familienmitgliedern	21 441	7 561	4 168	2 973	2 209	1 636	1 246	825	469	243	96	15	-	
3 Familienmitgliedern	5 524	822	705	716	653	554	493	422	317	228	314	222	78	
4 Familienmitgliedern	2 096	163	222	197	221	210	190	157	166	129	188	167	86	
5 u. mehr Familienmitgl.	1 524	85	95	112	145	147	137	144	113	109	182	140	115	
Monatliches Familieneinkommen von 401 bis 600 DM														
Haushalte zusammen	59 689	13 938	8 550	7 826	6 692	5 486	4 417	3 410	2 556	2 075	2 599	1 550	590	
davon:														
von Alleinstehenden	3 963	1 617	878	659	568	221	17	1	1	-	-	-	1	
mit 2 Familienmitgliedern	13 648	5 057	2 434	1 919	1 394	1 031	938	620	214	27	12	2	-	
3 Familienmitgliedern	15 796	3 767	2 412	2 210	1 825	1 430	1 126	805	721	685	686	127	2	
4 Familienmitgliedern	12 530	1 974	1 519	1 555	1 448	1 304	1 072	868	733	612	781	593	71	
5 u. mehr Familienmitgl.	13 752	1 523	1 307	1 483	1 457	1 500	1 264	1 116	887	751	1 120	828	516	
Monatliches Familieneinkommen von 601 bis 800 DM														
Haushalte zusammen	59 240	15 655	9 244	7 881	6 485	4 947	3 962	3 257	2 336	1 477	2 265	1 167	564	
davon:														
von Alleinstehenden	139	132	2	2	2	-	-	1	-	-	-	-	-	
mit 2 Familienmitgliedern	2 407	986	587	388	256	127	17	18	21	6	1	-	-	
3 Familienmitgliedern	11 623	4 008	2 112	1 475	1 137	830	746	843	444	14	8	5	1	
4 Familienmitgliedern	19 706	5 485	3 171	2 848	2 178	1 616	1 216	799	645	570	937	238	3	
5 u. mehr Familienmitgl.	25 365	5 044	3 372	3 168	2 912	2 374	1 983	1 596	1 226	887	1 319	924	560	
Monatliches Familieneinkommen von 801 bis 1 000 DM														
Haushalte zusammen	14 801	4 293	2 292	1 994	1 543	1 192	926	681	559	485	422	269	145	
davon:														
mit 2 Familienmitgliedern	67	48	4	4	6	2	1	1	1	-	-	-	-	
3 Familienmitgliedern	2 225	840	434	376	265	179	84	34	4	6	3	-	-	
4 Familienmitgliedern	4 194	1 170	637	541	427	381	311	232	205	218	69	1	2	
5 u. mehr Familienmitgl.	8 315	2 235	1 217	1 073	845	630	530	414	349	261	350	268	143	
Monatliches Familieneinkommen von 1 001 und mehr DM														
Haushalte zusammen	3 251	845	527	412	367	271	225	151	112	89	114	77	61	
davon:														
mit 3 Familienmitgliedern	80	68	6	2	1	-	2	1	-	-	-	-	-	
4 Familienmitgliedern	903	244	187	159	123	93	54	29	10	-	2	2	-	
5 u. mehr Familienmitgl.	2 268	533	334	251	243	178	169	121	102	89	112	75	61	
Einkommensgruppen insgesamt														
Haushalte zusammen	356 180	79 936	63 762	61 434	49 066	33 285	22 332	14 793	9 805	6 864	8 183	4 583	2 137	
davon:														
von Alleinstehenden	149 516	34 108	33 824	33 749	24 697	13 191	6 097	2 506	838	393	106	6	1	
mit 2 Familienmitgliedern	74 473	17 585	11 814	10 964	9 835	7 979	6 215	4 159	2 528	1 484	1 323	493	94	
3 Familienmitgliedern	39 449	9 709	5 953	5 210	4 361	3 506	2 888	2 490	1 825	1 205	1 417	626	259	
4 Familienmitgliedern	40 663	9 092	5 813	5 390	4 515	3 705	2 957	2 190	1 860	1 612	2 127	1 120	282	
5 u. mehr Familienmitgl.	52 079	9 442	6 358	6 121	5 658	4 904	4 175	3 448	2 754	2 170	3 210	2 338	1 501	

#### 4. Empfänger von Mietzuschuß nach der Höhe des Wohngeldes

##### b) Nach Familieneinkommen und nach Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Mietzuschuß von ... bis unter ... DM											
		unter 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 - 100	100 - 120	120 - 150	150 und mehr
Haushalte insgesamt													
Schleswig-Holstein	26 602	5 944	5 004	5 044	3 962	2 651	1 510	918	551	419	363	176	60
Hamburg	18 030	4 687	3 563	3 515	2 589	1 559	911	491	279	196	156	68	16
Niedersachsen	35 104	6 623	5 489	5 430	4 960	3 850	2 843	1 906	1 252	841	1 109	559	242
Bremen	3 787	955	771	683	587	345	175	98	63	30	44	24	12
Nordrhein-Westfalen	81 132	18 778	14 584	14 393	11 353	7 407	4 923	3 211	2 155	1 382	1 683	891	372
Hessen	33 521	6 467	5 378	5 650	4 916	3 588	2 516	1 620	1 013	749	894	477	253
Rheinland-Pfalz	11 394	2 384	2 058	1 915	1 623	1 030	687	530	301	248	301	209	108
Baden-Württemberg	38 229	6 983	6 126	6 122	5 512	3 927	2 747	1 997	1 391	976	1 280	793	375
Bayern	80 910	16 666	14 029	13 833	10 915	7 791	5 429	3 659	2 604	1 884	2 178	1 276	646
Saarland	3 070	598	450	435	413	283	239	180	111	90	130	94	47
Berlin (West)	24 401	9 851	6 310	4 414	2 236	854	352	183	85	49	45	16	6
Bundesgebiet	356 180	79 936	63 762	61 434	49 066	33 285	22 332	14 793	9 805	6 864	8 183	4 583	2 137
Haushalte insgesamt in %													
Schleswig-Holstein	100	22,3	18,8	18,9	14,9	10,0	5,7	3,4	2,1	1,6	1,4	0,7	0,2
Hamburg	100	26,0	19,8	19,5	14,4	8,6	5,0	2,7	1,5	1,1	0,9	0,4	0,1
Niedersachsen	100	18,9	15,6	15,5	14,1	11,0	8,1	5,4	3,6	2,4	3,1	1,6	0,7
Bremen	100	25,2	20,4	18,0	15,5	9,1	4,6	2,6	1,7	0,8	1,2	0,6	0,3
Nordrhein-Westfalen	100	23,1	18,0	17,7	14,0	9,1	6,1	4,0	2,6	1,7	2,1	1,1	0,5
Hessen	100	19,3	16,0	16,9	14,7	10,7	7,5	4,8	3,0	2,2	2,7	1,4	0,8
Rheinland-Pfalz	100	20,9	18,1	16,8	14,3	9,0	6,0	4,7	2,6	2,2	2,6	1,8	1,0
Baden-Württemberg	100	18,3	16,0	16,0	14,4	10,3	7,2	5,2	3,6	2,6	3,3	2,1	1,0
Bayern	100	20,6	17,4	17,1	13,5	9,6	6,7	4,5	3,2	2,3	2,7	1,6	0,8
Saarland	100	19,5	14,7	14,2	13,4	9,2	7,8	5,9	3,6	2,9	4,2	3,1	1,5
Berlin (West)	100	40,4	25,9	18,1	9,2	3,5	1,4	0,7	0,3	0,2	0,2	0,1	0,0
Bundesgebiet	100	22,4	17,9	17,3	13,8	9,3	6,3	4,1	2,8	1,9	2,3	1,3	0,6
Monatliches Familieneinkommen bis 200 DM													
Schleswig-Holstein	9 839	756	1 786	2 496	2 068	1 275	610	329	206	159	91	43	20
Hamburg	5 672	524	1 065	1 540	1 181	712	315	155	68	60	36	13	3
Niedersachsen	10 124	878	1 691	2 046	1 900	1 288	888	529	296	203	243	118	44
Bremen	1 060	44	155	273	287	153	61	33	18	11	13	7	5
Nordrhein-Westfalen	22 560	1 845	4 032	5 917	4 752	2 653	1 443	791	429	290	262	116	30
Hessen	9 739	902	1 531	2 146	1 941	1 305	770	496	251	153	153	64	27
Rheinland-Pfalz	3 676	343	701	881	773	393	233	137	91	46	45	19	14
Baden-Württemberg	11 752	1 053	1 986	2 632	2 429	1 444	834	549	333	180	175	97	40
Bayern	29 034	3 567	5 871	6 955	5 112	3 017	1 721	1 017	580	440	370	236	148
Saarland	473	28	69	101	99	61	53	23	11	7	8	9	4
Berlin (West)	10 188	1 463	3 402	2 954	1 539	545	154	72	35	10	12	2	-
Bundesgebiet	114 117	11 403	22 289	27 941	22 081	12 846	7 082	4 131	2 318	1 559	1 408	724	335
Monatliches Familieneinkommen von 201 bis 300 DM													
Schleswig-Holstein	4 994	1 593	1 143	853	607	382	200	107	41	29	27	8	4
Hamburg	4 517	1 538	1 051	824	555	270	158	69	25	8	10	7	2
Niedersachsen	5 156	1 117	931	793	775	599	382	198	118	91	91	35	26
Bremen	849	251	222	149	119	53	31	12	7	1	4	-	-
Nordrhein-Westfalen	15 119	4 838	3 489	2 474	1 787	1 066	626	378	185	89	108	56	23
Hessen	5 705	1 203	1 154	1 018	885	651	356	182	101	51	63	22	19
Rheinland-Pfalz	1 861	544	397	308	224	167	80	55	34	14	24	3	11
Baden-Württemberg	5 188	1 223	1 031	867	766	477	351	182	93	53	82	38	25
Bayern	10 517	3 070	2 059	1 578	1 256	879	660	368	228	124	170	73	52
Saarland	423	103	79	65	69	41	25	16	9	4	9	2	1
Berlin (West)	9 091	5 551	2 023	936	378	108	47	22	10	6	2	8	-
Bundesgebiet	63 420	21 031	13 579	9 865	7 421	4 693	2 916	1 589	851	470	590	252	163
Monatliches Familieneinkommen von 301 bis 400 DM													
Schleswig-Holstein	3 030	1 020	557	395	318	284	169	87	74	40	49	28	9
Hamburg	2 525	913	500	385	277	192	119	47	40	28	17	7	-
Niedersachsen	4 030	918	607	519	495	469	407	228	125	67	86	74	35
Bremen	585	188	144	86	59	46	24	11	9	5	6	5	2
Nordrhein-Westfalen	10 379	3 284	1 948	1 426	1 090	922	698	323	226	153	178	102	29
Hessen	4 085	984	667	608	561	393	313	183	133	75	81	55	32
Rheinland-Pfalz	1 333	377	243	175	150	118	75	54	34	31	32	30	14
Baden-Württemberg	4 117	985	728	554	456	425	318	203	128	100	92	75	53
Bayern	8 286	2 197	1 335	1 045	878	892	595	395	274	192	227	155	101
Saarland	367	70	58	48	52	34	32	22	15	10	12	11	3
Berlin (West)	2 925	1 835	494	274	141	75	54	21	15	8	5	2	1
Bundesgebiet	41 662	12 771	7 281	5 515	4 477	3 850	2 804	1 574	1 073	709	785	544	279

#### 4. Empfänger von Mietzuschuß nach der Höhe des Wohngeldes

b) Nach Familieneinkommen und nach Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Mietzuschuß von ... bis unter ... DM											
		unter 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 – 90	90 – 100	100 – 120	120 – 150	150 und mehr
Monatliches Familieneinkommen von 401 bis 600 DM													
Schleswig-Holstein	4 032	1 069	709	602	473	338	267	191	113	102	108	49	11
Hamburg	2 234	637	386	328	257	183	171	104	66	45	38	13	6
Niedersachsen	7 134	1 446	945	890	813	756	550	469	355	269	373	202	66
Bremen	714	224	146	114	71	54	39	20	23	7	10	5	1
Nordrhein-Westfalen	13 543	3 179	1 958	1 923	1 574	1 229	947	791	620	421	511	274	116
Hessen	6 083	1 416	851	821	683	550	491	314	227	210	283	167	70
Rheinland-Pfalz	2 096	516	317	255	234	151	141	127	60	76	103	84	32
Baden-Württemberg	6 382	1 294	851	758	700	607	478	371	316	266	360	281	100
Bayern	15 193	3 306	2 029	1 879	1 688	1 466	1 213	920	723	626	743	441	159
Saarland	789	155	109	89	75	69	62	51	35	37	51	32	24
Berlin (West)	1 489	696	249	167	124	83	58	52	18	16	19	2	5
Bundesgebiet	59 689	13 938	8 550	7 826	6 692	5 486	4 417	3 410	2 556	2 075	2 599	1 550	590
Monatliches Familieneinkommen von 601 bis 800 DM													
Schleswig-Holstein	3 894	1 249	664	582	403	312	231	164	95	67	74	42	11
Hamburg	2 499	873	462	370	255	160	114	96	62	34	46	24	3
Niedersachsen	7 055	1 773	1 049	954	793	632	528	419	305	181	262	104	55
Bremen	512	219	99	58	44	33	19	17	5	4	8	6	–
Nordrhein-Westfalen	14 671	4 099	2 372	2 006	1 656	1 194	931	729	534	293	474	267	116
Hessen	6 001	1 489	884	773	642	519	463	364	222	190	253	121	81
Rheinland-Pfalz	1 869	470	317	218	199	149	114	117	60	62	82	56	25
Baden-Württemberg	7 497	1 643	1 034	904	783	668	523	527	358	254	463	218	122
Bayern	13 860	3 408	2 137	1 842	1 573	1 180	950	754	652	363	560	301	140
Saarland	754	171	96	98	87	63	52	56	36	21	37	26	11
Berlin (West)	628	261	130	76	50	37	37	14	7	8	6	2	–
Bundesgebiet	59 240	15 655	9 244	7 881	6 485	4 947	3 962	3 257	2 336	1 477	2 265	1 167	564
Monatliches Familieneinkommen von 801 bis 1 000 DM													
Schleswig-Holstein	695	222	114	102	82	56	27	31	18	21	13	6	3
Hamburg	514	176	90	61	56	37	30	15	15	21	9	2	2
Niedersachsen	1 390	425	230	199	150	97	78	53	46	27	47	24	14
Bremen	54	23	5	3	7	4	1	5	1	2	1	–	2
Nordrhein-Westfalen	4 070	1 329	661	556	396	294	216	162	135	116	117	55	33
Hessen	1 520	393	235	224	165	132	90	70	65	51	47	32	16
Rheinland-Pfalz	450	105	60	68	33	43	36	34	22	16	12	13	8
Baden-Württemberg	2 594	617	379	316	289	232	199	135	137	106	84	70	30
Bayern	3 210	900	469	433	335	278	232	165	115	114	80	58	34
Saarland	232	63	38	26	26	13	15	9	5	10	12	12	3
Berlin (West)	72	40	11	6	4	6	2	2	–	1	–	–	–
Bundesgebiet	14 801	4 293	2 292	1 994	1 543	1 192	926	681	559	485	422	269	145
Monatliches Familieneinkommen von 1 001 und mehr DM													
Schleswig-Holstein	118	35	31	14	11	4	6	9	4	1	1	–	2
Hamburg	69	26	9	7	8	5	4	5	3	–	–	2	–
Niedersachsen	215	66	36	29	34	9	10	10	7	3	7	2	2
Bremen	13	6	–	–	–	2	–	–	–	–	2	1	2
Nordrhein-Westfalen	790	204	124	91	98	49	62	37	26	20	33	21	25
Hessen	388	80	56	60	39	38	33	11	14	19	14	16	8
Rheinland-Pfalz	109	29	23	10	10	9	8	6	–	3	3	4	4
Baden-Württemberg	699	168	117	91	89	74	44	30	26	17	24	14	5
Bayern	810	218	129	101	73	79	58	40	32	25	28	15	12
Saarland	32	8	1	8	5	2	–	3	–	1	1	2	1
Berlin (West)	8	5	1	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–
Bundesgebiet	3 251	845	527	412	367	271	225	151	112	89	114	77	61

#### 4. Empfänger von Mietzuschuß nach der Höhe des Wohngeldes

##### c) Nach Haushaltsgröße und nach Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Mietzuschuß von ... bis unter ... DM											
		unter 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 - 100	100 - 120	120 - 150	150 und mehr
Alleinstehende													
Schleswig-Holstein	12 317	2 441	2 735	2 955	2 274	1 237	460	157	31	25	2	-	-
Hamburg	9 705	2 312	2 134	2 312	1 619	833	342	104	32	12	5	-	-
Niedersachsen	12 437	2 125	2 468	2 532	2 316	1 549	873	390	129	48	6	1	-
Bremen	1 641	335	349	391	347	149	38	17	9	4	2	-	-
Nordrhein-Westfalen	31 338	6 893	7 060	7 427	5 344	2 742	1 205	436	145	62	21	2	1
Hessen	13 323	2 352	2 636	2 958	2 538	1 594	751	351	98	37	8	-	-
Rheinland-Pfalz	4 302	872	1 006	1 000	773	365	157	80	29	17	2	1	-
Baden-Württemberg	13 383	2 365	2 761	3 070	2 606	1 349	708	326	112	66	19	1	-
Bayern	31 833	6 916	7 309	7 348	5 044	2 802	1 416	601	242	118	36	1	-
Saarland	840	160	156	163	174	97	61	21	5	2	1	-	-
Berlin (West)	18 397	7 337	5 210	3 593	1 662	474	86	23	6	2	4	-	-
Bundesgebiet	149 516	34 108	33 824	33 749	24 697	13 191	6 097	2 506	838	393	106	6	1
Haushalte mit 2 Familienmitgliedern													
Schleswig-Holstein	5 696	1 356	916	842	742	662	434	310	200	128	85	17	4
Hamburg	3 747	1 097	706	588	448	353	244	149	73	52	26	9	2
Niedersachsen	7 765	1 471	1 099	1 064	1 016	876	776	539	316	247	264	88	9
Bremen	867	240	175	127	103	85	65	32	15	7	11	6	1
Nordrhein-Westfalen	17 388	4 490	2 938	2 646	2 292	1 761	1 365	869	495	266	197	62	7
Hessen	7 211	1 490	1 063	1 042	980	803	708	449	297	159	166	49	5
Rheinland-Pfalz	2 629	589	423	400	373	269	212	150	89	55	54	12	3
Baden-Württemberg	7 916	1 512	1 211	1 102	1 086	956	740	546	336	165	164	85	13
Bayern	16 709	3 351	2 455	2 515	2 366	1 945	1 484	1 008	651	390	337	157	50
Saarland	578	138	99	87	60	54	54	37	22	9	13	5	-
Berlin (West)	3 967	1 851	729	551	369	215	133	70	34	6	6	3	-
Bundesgebiet	74 473	17 585	11 814	10 964	9 835	7 979	6 215	4 159	2 528	1 484	1 323	493	94
Haushalte mit 3 Familienmitgliedern													
Schleswig-Holstein	2 914	804	515	395	321	227	191	141	118	83	70	34	15
Hamburg	1 443	484	245	183	141	97	105	70	53	25	26	12	2
Niedersachsen	4 705	1 139	703	638	503	464	349	288	212	130	164	82	33
Bremen	432	130	89	47	51	33	25	18	19	5	6	4	5
Nordrhein-Westfalen	8 502	2 192	1 285	1 177	942	717	599	526	374	244	303	117	26
Hessen	3 779	916	518	533	425	333	302	242	168	119	142	57	24
Rheinland-Pfalz	1 332	360	195	151	152	116	103	81	55	37	58	15	9
Baden-Württemberg	4 554	937	636	528	525	449	342	388	235	170	214	89	41
Bayern	10 729	2 408	1 597	1 405	1 189	987	798	691	565	373	410	203	103
Saarland	464	113	72	63	59	36	35	30	16	13	18	9	-
Berlin (West)	595	226	98	90	53	47	39	15	10	6	6	4	1
Bundesgebiet	39 449	9 709	5 953	5 210	4 361	3 506	2 888	2 490	1 825	1 205	1 417	626	259
Haushalte mit 4 Familienmitgliedern													
Schleswig-Holstein	2 745	764	459	427	308	231	183	103	73	72	78	41	6
Hamburg	1 496	438	253	234	191	109	89	57	44	35	34	10	2
Niedersachsen	5 021	1 013	649	651	580	485	433	315	288	199	269	108	31
Bremen	411	130	85	59	42	30	20	6	14	6	14	4	1
Nordrhein-Westfalen	9 095	2 186	1 396	1 283	1 008	821	626	463	371	294	398	211	38
Hessen	4 041	866	557	531	452	357	308	237	182	197	211	113	30
Rheinland-Pfalz	1 369	289	220	174	143	120	84	90	48	63	70	53	15
Baden-Württemberg	5 128	999	635	610	523	472	377	272	295	264	406	219	56
Bayern	10 406	2 153	1 399	1 312	1 176	1 005	781	591	499	448	604	342	96
Saarland	536	105	57	58	55	51	38	44	37	28	40	16	7
Berlin (West)	415	149	103	51	37	24	18	12	9	6	3	3	-
Bundesgebiet	40 663	9 092	5 813	5 390	4 515	3 705	2 957	2 190	1 860	1 612	2 127	1 120	282
Haushalte mit 5 und mehr Familienmitgliedern													
Schleswig-Holstein	2 930	579	379	425	317	294	242	207	129	111	128	84	35
Hamburg	1 639	356	225	198	190	167	131	111	77	72	65	37	10
Niedersachsen	5 176	875	570	545	545	476	412	374	307	217	406	280	169
Bremen	436	120	73	59	44	48	27	25	6	8	11	10	5
Nordrhein-Westfalen	14 809	3 017	1 905	1 860	1 767	1 366	1 128	917	770	516	764	499	300
Hessen	5 167	843	604	586	521	501	447	341	268	237	367	258	194
Rheinland-Pfalz	1 762	274	214	190	182	160	131	129	80	76	117	128	81
Baden-Württemberg	7 248	1 170	883	812	772	701	580	465	413	311	477	399	265
Bayern	11 233	1 838	1 269	1 253	1 140	1 052	950	768	647	555	791	573	397
Saarland	652	82	66	64	65	45	51	48	31	38	58	64	40
Berlin (West)	1 027	288	170	129	115	94	76	63	26	29	26	6	5
Bundesgebiet	52 079	9 442	6 358	6 121	5 658	4 904	4 175	3 448	2 754	2 170	3 210	2 338	1 501

## 5. Empfänger von Lastenzuschuß nach der Höhe des Wohngeldes

### a) Nach Familieneinkommen und Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Lastenzuschuß von ... bis unter ... DM											
		unter 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 - 100	100 - 120	120 - 150	150 und mehr
Monatliches Familieneinkommen bis 200 DM													
Haushalte zusammen	1 664	155	166	197	255	198	153	131	91	95	78	90	55
davon:													
von Alleinstehenden	711	96	97	117	147	100	59	44	31	18	1	1	-
mit 2 Familienmitgliedern	663	49	50	71	89	88	69	63	35	47	47	50	5
3 Familienmitgliedern	148	7	13	6	12	8	11	17	10	15	15	19	15
4 Familienmitgliedern	56	2	2	3	5	1	7	2	5	7	5	9	8
5 u. mehr Familienmitgl.	86	1	4	-	2	1	7	5	10	8	10	11	27
Monatliches Familieneinkommen von 201 bis 300 DM													
Haushalte zusammen	986	151	115	111	136	105	101	70	34	33	56	35	39
davon:													
von Alleinstehenden	330	69	54	43	60	38	38	24	4	-	-	-	-
mit 2 Familienmitgliedern	331	60	40	40	41	29	28	25	18	13	28	8	1
3 Familienmitgliedern	144	14	11	17	18	19	19	11	4	11	10	6	4
4 Familienmitgliedern	74	6	7	5	6	9	7	3	3	1	9	8	10
5 u. mehr Familienmitgl.	107	2	3	6	11	10	9	7	5	8	9	13	24
Monatliches Familieneinkommen von 301 bis 400 DM													
Haushalte zusammen	1 712	185	152	169	176	185	154	137	98	71	126	119	140
davon:													
von Alleinstehenden	158	30	23	21	29	35	19	1	-	-	-	-	-
mit 2 Familienmitgliedern	469	90	56	62	56	52	55	41	30	18	8	1	-
3 Familienmitgliedern	369	39	41	40	34	39	32	32	17	22	34	29	10
4 Familienmitgliedern	287	15	16	22	26	32	27	35	21	11	28	31	23
5 u. mehr Familienmitgl.	429	11	16	24	31	27	21	28	30	20	56	58	107
Monatliches Familieneinkommen von 401 bis 600 DM													
Haushalte zusammen	8 542	823	609	708	754	667	691	596	571	617	936	891	679
davon:													
von Alleinstehenden	106	41	26	18	15	5	-	-	-	-	1	-	-
mit 2 Familienmitgliedern	609	128	77	95	90	84	56	58	14	5	2	-	-
3 Familienmitgliedern	1 273	185	118	135	132	119	124	96	102	138	104	18	2
4 Familienmitgliedern	2 036	207	141	186	206	152	156	149	160	159	260	244	16
5 u. mehr Familienmitgl.	4 518	262	247	274	311	307	355	293	295	315	569	629	661
Monatliches Familieneinkommen von 601 bis 800 DM													
Haushalte zusammen	14 780	1 717	1 262	1 331	1 191	1 306	1 250	1 176	923	833	1 659	1 219	913
davon:													
von Alleinstehenden und mit													
2 Familienmitgliedern	214	86	58	48	9	6	2	2	2	1	-	-	-
mit 3 Familienmitgliedern	1 788	331	185	198	220	250	239	249	88	22	6	-	-
4 Familienmitgliedern	3 965	504	384	384	362	327	308	287	278	281	709	137	4
5 u. mehr Familienmitgl.	8 813	796	635	701	600	723	701	638	555	529	944	1 082	909
Monatliches Familieneinkommen von 801 bis 1 000 DM													
Haushalte zusammen	7 371	1 111	695	717	669	646	619	543	470	487	543	505	366
davon:													
mit 2 Familienmitgliedern	10	5	1	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-
3 Familienmitgliedern	591	204	119	115	79	30	21	12	4	2	2	2	1
4 Familienmitgliedern	1 943	314	176	185	205	226	240	197	148	193	56	1	2
5 u. mehr Familienmitgl.	4 827	588	399	416	383	389	358	334	318	292	485	502	363
Monatliches Familieneinkommen von 1 001 und mehr DM													
Haushalte zusammen	3 696	540	385	408	377	370	326	238	218	159	271	204	200
davon:													
mit 3 Familienmitgliedern	25	17	2	1	2	1	1	1	-	-	-	-	-
4 Familienmitgliedern	735	161	129	139	120	81	54	23	15	5	8	-	-
5 u. mehr Familienmitgl.	2 936	362	254	268	255	288	271	214	203	154	263	204	200
Einkommensgruppen insgesamt													
Haushalte zusammen	38 751	4 682	3 384	3 641	3 558	3 477	3 294	2 891	2 405	2 295	3 669	3 063	2 392
davon:													
von Alleinstehenden	1 308	239	200	199	251	178	116	69	35	18	2	1	-
mit 2 Familienmitgliedern	2 293	415	282	317	287	260	210	189	99	84	85	59	6
3 Familienmitgliedern	4 338	797	489	512	497	466	447	418	225	210	171	74	32
4 Familienmitgliedern	9 096	1 209	855	924	930	828	799	696	630	657	1 075	430	63
5 u. mehr Familienmitgl.	21 716	2 022	1 558	1 689	1 593	1 745	1 722	1 519	1 416	1 326	2 336	2 499	2 291

5. Empfänger von Lastenzuschuß nach der Höhe des Wohngeldes  
b) Nach Familieneinkommen und nach Ländern

Land	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Lastenzuschuß von ... bis unter ... DM											
		unter 20	20 30	30 40	40 50	50 60	60 70	70 80	80 90	90 100	100 120	120 150	150 und mehr
Haushalte insgesamt													
Schleswig-Holstein	4 447	535	384	472	499	474	421	367	268	232	365	274	156
Hamburg	509	71	42	50	65	50	49	43	49	21	39	21	9
Niedersachsen	10 583	965	798	887	904	929	890	817	688	698	1 152	1 030	825
Bremen	155	23	13	11	14	17	13	14	4	10	13	16	7
Nordrhein-Westfalen	7 770	1 157	810	822	748	711	616	543	431	413	597	498	424
Hessen	1 604	140	115	141	115	142	149	127	111	116	193	148	107
Rheinland-Pfalz	935	81	79	80	75	82	79	68	68	53	105	82	83
Baden-Württemberg	3 275	297	218	243	250	248	262	238	225	240	378	360	316
Bayern	7 576	1 030	692	730	686	650	677	544	479	427	696	548	417
Saarland	1 897	383	233	205	202	174	138	130	82	85	131	86	48
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	38 751	4 682	3 384	3 641	3 558	3 477	3 294	2 891	2 405	2 295	3 669	3 063	2 392
Haushalte insgesamt in %													
Schleswig-Holstein	100	12,0	8,6	10,6	11,2	10,7	9,5	8,3	6,0	5,2	8,2	6,2	3,5
Hamburg	100	14,0	8,3	9,8	12,8	9,8	9,6	8,4	9,6	4,1	7,7	4,1	1,8
Niedersachsen	100	9,1	7,5	8,4	8,6	8,8	8,4	7,7	6,5	6,6	10,9	9,7	7,8
Bremen	100	14,8	8,4	7,1	9,0	11,0	8,4	9,0	2,6	6,5	8,4	10,3	4,5
Nordrhein-Westfalen	100	14,9	10,4	10,6	9,6	9,2	7,9	7,0	5,5	5,3	7,7	6,4	5,5
Hessen	100	8,7	7,2	8,8	7,2	8,9	9,3	7,9	6,9	7,2	12,0	9,2	6,7
Rheinland-Pfalz	100	8,7	8,4	8,5	8,0	8,8	8,4	7,3	7,3	5,7	11,2	8,8	8,9
Baden-Württemberg	100	9,1	6,7	7,4	7,6	7,6	8,0	7,3	6,9	7,3	11,5	11,0	9,6
Bayern	100	13,6	9,1	9,6	9,1	8,6	9,0	7,2	6,3	5,6	9,2	7,2	5,5
Saarland	100	20,2	12,3	10,8	10,6	9,2	7,3	6,9	4,3	4,5	6,9	4,5	2,5
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	100	12,1	8,7	9,4	9,2	9,0	8,5	7,4	6,2	5,9	9,5	7,9	6,2
Monatliches Familieneinkommen bis 200 DM													
Schleswig-Holstein	323	17	29	42	61	46	36	28	15	18	11	15	5
Hamburg	18	-	1	-	5	4	1	2	4	-	-	1	-
Niedersachsen	370	24	35	36	60	42	30	32	21	25	20	27	18
Bremen	10	1	-	-	2	3	-	2	-	-	1	1	-
Nordrhein-Westfalen	257	25	35	42	30	33	20	18	9	16	12	7	10
Hessen	89	5	6	11	9	13	7	8	6	5	5	7	7
Rheinland-Pfalz	42	7	4	3	4	5	4	2	3	3	7	-	-
Baden-Württemberg	124	13	12	10	18	13	13	9	11	9	7	5	4
Bayern	398	55	39	50	62	37	40	28	21	16	15	25	10
Saarland	33	8	5	3	4	2	2	2	1	3	-	2	1
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	1 664	155	166	197	255	198	153	131	91	95	78	90	55
Monatliches Familieneinkommen von 201 bis 300 DM													
Schleswig-Holstein	175	31	23	18	25	16	19	16	6	6	7	2	6
Hamburg	29	2	3	7	3	5	3	3	-	2	1	-	-
Niedersachsen	219	23	28	14	26	26	25	17	11	8	22	10	9
Bremen	8	-	2	1	1	-	-	-	-	-	2	2	-
Nordrhein-Westfalen	164	33	20	30	26	15	9	6	3	4	3	7	8
Hessen	48	8	3	5	8	7	7	4	-	3	1	2	-
Rheinland-Pfalz	32	6	6	4	3	5	3	2	1	-	-	1	1
Baden-Württemberg	79	9	4	9	11	7	8	7	6	2	4	6	6
Bayern	206	33	23	20	28	21	24	12	7	8	16	5	9
Saarland	26	6	3	3	5	3	3	3	-	-	-	-	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	986	151	115	111	136	105	101	70	34	33	56	35	39
Monatliches Familieneinkommen von 301 bis 400 DM													
Schleswig-Holstein	256	32	21	38	25	38	21	25	12	9	10	16	9
Hamburg	33	2	3	5	10	3	1	4	1	1	2	1	-
Niedersachsen	476	40	44	39	47	46	45	39	30	20	39	37	50
Bremen	7	2	2	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	298	28	38	29	36	34	18	28	16	12	21	12	26
Hessen	81	6	5	7	8	10	10	5	6	5	7	6	6
Rheinland-Pfalz	39	1	4	2	2	4	4	6	3	4	3	2	4
Baden-Württemberg	123	10	10	6	6	11	10	7	9	6	16	18	14
Bayern	355	57	22	38	34	36	36	20	18	13	25	26	30
Saarland	44	7	3	4	7	3	9	3	2	1	3	1	1
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	1 712	185	152	169	176	185	154	137	98	71	126	119	140

## 5. Empfänger von Lastenzuschuß nach der Höhe des Wohngeldes

### b) Nach Familieneinkommen und nach Ländern

Land	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Lastenzuschuß von ... bis unter ... DM											
		unter 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 – 90	90 – 100	100 – 120	120 – 150	150 und mehr
Monatliches Familieneinkommen von 401 bis 600 DM													
Schleswig-Holstein	1 030	111	81	89	111	93	87	81	70	63	102	90	52
Hamburg	63	9	7	6	9	4	7	3	4	2	7	2	3
Niedersachsen	3 022	196	191	230	234	217	223	215	198	244	394	368	312
Bremen	22	2	1	–	4	1	–	2	–	2	4	5	1
Nordrhein-Westfalen	1 560	193	128	149	152	137	133	108	107	108	145	109	91
Hessen	247	17	18	14	16	25	19	26	12	16	33	30	21
Rheinland-Pfalz	161	16	16	9	13	10	15	12	15	9	17	15	14
Baden-Württemberg	460	28	21	30	31	23	32	28	34	45	43	82	63
Bayern	1 733	204	121	152	164	135	158	111	119	111	171	177	110
Saarland	244	47	25	29	20	22	17	10	12	17	20	13	12
Berlin (West)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bundesgebiet	8 542	823	609	708	754	667	691	596	571	617	936	891	679
Monatliches Familieneinkommen von 601 bis 800 DM													
Schleswig-Holstein	1 597	174	141	167	134	180	149	134	97	84	184	106	47
Hamburg	171	22	13	16	16	13	17	20	22	5	12	12	3
Niedersachsen	4 189	382	297	353	313	361	364	353	274	254	496	432	310
Bremen	40	6	2	2	3	2	8	3	–	4	4	5	1
Nordrhein-Westfalen	3 069	446	312	309	295	287	264	222	171	143	236	207	177
Hessen	527	42	33	51	30	34	45	37	38	35	98	46	38
Rheinland-Pfalz	343	31	19	32	20	28	27	24	27	20	45	37	33
Baden-Württemberg	1 220	93	68	74	84	84	91	91	72	96	195	139	133
Bayern	2 679	334	248	233	197	226	230	226	176	154	316	186	153
Saarland	945	187	129	94	99	91	55	66	46	38	73	49	18
Berlin (West)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bundesgebiet	14 780	1 717	1 262	1 331	1 191	1 306	1 250	1 176	923	833	1 659	1 219	913
Monatliches Familieneinkommen von 801 bis 1 000 DM													
Schleswig-Holstein	742	122	54	74	100	66	77	65	47	41	37	36	23
Hamburg	110	23	8	11	13	7	11	7	9	9	8	3	1
Niedersachsen	1 632	201	139	142	154	163	149	116	112	117	128	118	93
Bremen	53	10	4	6	1	9	2	7	3	4	2	2	3
Nordrhein-Westfalen	1 626	299	196	171	131	126	106	104	85	93	132	109	74
Hessen	378	36	29	29	25	30	33	33	32	42	31	39	19
Rheinland-Pfalz	189	11	14	17	21	19	16	11	8	12	19	18	23
Baden-Württemberg	781	84	56	67	46	72	66	65	66	65	68	69	57
Bayern	1 395	220	141	147	125	115	122	101	91	87	92	93	61
Saarland	465	105	54	53	53	39	37	34	17	17	26	18	12
Berlin (West)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bundesgebiet	7 371	1 111	695	717	669	646	619	543	470	487	543	505	366
Monatliches Familieneinkommen von 1 001 und mehr DM													
Schleswig-Holstein	324	48	35	44	43	35	32	18	21	11	14	9	14
Hamburg	85	13	7	5	9	14	9	4	9	2	9	2	2
Niedersachsen	675	99	64	73	70	74	54	45	42	30	53	38	33
Bremen	15	2	2	1	2	2	3	–	–	–	–	1	2
Nordrhein-Westfalen	796	133	81	92	78	79	66	57	40	37	48	47	38
Hessen	234	26	21	24	19	23	28	14	17	10	18	18	16
Rheinland-Pfalz	129	9	16	13	12	11	10	11	11	5	14	9	8
Baden-Württemberg	488	60	47	47	54	38	42	31	27	17	45	41	39
Bayern	810	127	98	90	76	80	67	46	47	38	61	36	44
Saarland	140	23	14	19	14	14	15	12	4	9	9	3	4
Berlin (West)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bundesgebiet	3 696	540	385	408	377	370	326	238	218	159	271	204	200

# 5. Empfänger von Lastenzuschuß nach der Höhe des Wohngeldes

## c) Nach Haushaltsgröße und nach Ländern

Land	Ins- gesamt	Davon mit einem monatlichen Lastenzuschuß von ... bis unter ... DM											
		unter 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 – 90	90 – 100	100 – 120	120 – 150	150 und mehr
Alleinstehende													
Schleswig-Holstein	288	44	42	50	52	43	29	15	7	5	–	1	–
Hamburg	59	4	11	10	13	10	4	4	3	–	–	–	–
Niedersachsen	201	23	34	23	39	34	23	14	5	5	1	–	–
Bremen	9	2	2	1	3	1	–	–	–	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	181	44	31	37	36	19	6	5	1	1	1	–	–
Hessen	75	9	8	9	12	19	10	6	1	1	–	–	–
Rheinland-Pfalz	21	5	3	2	3	6	–	1	–	1	–	–	–
Baden-Württemberg	127	23	20	19	22	11	11	9	9	3	–	–	–
Bayern	298	72	41	41	62	31	27	14	9	1	–	–	–
Saarland	49	13	8	7	9	4	6	1	–	1	–	–	–
Berlin (West)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bundesgebiet	1 308	239	200	199	251	178	116	69	35	18	2	1	–
Haushalte mit 2 Familienmitgliedern													
Schleswig-Holstein	425	78	42	56	57	55	38	39	23	12	13	10	2
Hamburg	55	11	5	8	11	4	4	5	2	2	2	1	–
Niedersachsen	546	93	68	67	69	64	48	51	23	24	21	17	1
Bremen	12	–	1	1	2	2	–	2	–	–	1	3	–
Nordrhein-Westfalen	345	56	62	58	43	48	28	21	8	11	8	1	1
Hessen	112	19	12	11	11	11	12	13	6	5	4	7	1
Rheinland-Pfalz	58	12	12	11	3	4	7	3	2	–	4	–	–
Baden-Württemberg	178	28	18	19	23	16	19	17	14	9	9	5	1
Bayern	495	98	55	74	63	48	50	34	19	18	23	13	–
Saarland	67	20	7	12	5	8	4	4	2	3	–	2	–
Berlin (West)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bundesgebiet	2 293	415	282	317	287	260	210	189	99	84	85	59	6
Haushalte mit 3 Familienmitgliedern													
Schleswig-Holstein	666	108	62	74	92	78	87	65	35	30	23	9	3
Hamburg	140	27	8	13	20	11	16	14	20	5	5	1	–
Niedersachsen	1 129	170	133	137	148	119	116	128	39	59	50	20	10
Bremen	20	9	3	1	–	2	2	–	–	1	1	–	1
Nordrhein-Westfalen	582	141	81	85	45	58	41	50	29	24	20	6	2
Hessen	179	28	21	16	22	15	18	17	9	9	14	5	5
Rheinland-Pfalz	84	11	8	9	13	6	6	12	9	6	2	1	1
Baden-Württemberg	333	54	33	24	35	41	47	29	18	23	20	9	–
Bayern	972	200	103	124	90	107	96	88	57	44	31	22	10
Saarland	233	49	37	29	32	29	18	15	9	9	5	1	–
Berlin (West)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bundesgebiet	4 338	797	489	512	497	466	447	418	225	210	171	74	32
Haushalte mit 4 Familienmitgliedern													
Schleswig-Holstein	1 111	128	95	119	127	112	97	91	68	83	120	63	8
Hamburg	155	18	12	16	16	17	17	14	15	9	12	7	2
Niedersachsen	2 369	250	203	214	218	215	234	183	187	186	348	121	10
Bremen	35	3	2	1	4	4	4	6	2	3	5	1	–
Nordrhein-Westfalen	1 371	251	151	159	173	130	115	91	83	75	95	42	6
Hessen	473	39	27	56	41	39	42	34	38	51	73	28	5
Rheinland-Pfalz	216	23	24	20	24	31	24	18	14	6	25	7	–
Baden-Württemberg	810	77	64	83	65	74	54	68	61	71	128	52	13
Bayern	1 952	278	187	180	193	160	174	152	136	147	238	89	18
Saarland	604	142	90	76	69	46	38	39	26	26	31	20	1
Berlin (West)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bundesgebiet	9 096	1 209	855	924	930	828	799	696	630	657	1 075	430	63
Haushalte mit 5 und mehr Familienmitgliedern													
Schleswig-Holstein	1 957	177	143	173	171	186	170	157	135	102	209	191	143
Hamburg	100	11	6	3	5	8	8	6	9	5	20	12	7
Niedersachsen	6 338	429	360	446	430	497	469	441	434	424	732	872	804
Bremen	79	9	5	7	5	8	7	6	2	6	6	12	6
Nordrhein-Westfalen	5 291	665	485	483	451	456	426	376	310	302	473	449	415
Hessen	765	45	47	49	29	58	67	57	57	50	102	108	96
Rheinland-Pfalz	556	30	32	38	32	35	42	34	43	40	74	74	82
Baden-Württemberg	1 827	115	83	98	105	106	131	115	123	134	221	294	302
Bayern	3 859	382	306	311	278	304	330	256	258	217	404	424	389
Saarland	944	159	91	81	87	87	72	71	45	46	95	63	47
Berlin (West)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bundesgebiet	21 716	2 022	1 558	1 689	1 593	1 745	1 722	1 519	1 416	1 326	2 336	2 499	2 291



## 6. Empfänger von Wohngeld nach monatlichem Familieneinkommen und sozialer Stellung am 31. 12. 1965

Monatliches Familieneinkommen von ... bis ... DM  Land	Insgesamt	Davon					
		Erwerbspersonen				Nichterwerbspersonen	
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Rentner, Pensionäre	Sonstige Nicht- erwerbstätige

### Empfänger von Mietzuschuß

bis 200	114 117	449	78	498	2 076	103 605	7 411
201 - 300	63 420	351	110	702	2 035	58 324	1 898
301 - 400	41 662	555	392	1 652	4 390	32 578	2 095
401 - 600	59 689	1 117	5 167	8 084	26 230	16 685	2 406
601 - 800	59 240	644	9 818	13 104	32 272	2 807	595
801 - 1 000	14 801	213	1 541	5 792	6 753	413	89
1 001 und mehr	3 251	99	316	1 913	842	63	18
Insgesamt	356 180	3 428	17 422	31 745	74 598	214 475	14 512

### Empfänger von Lastenzuschuß

bis 200	1 664	28	7	16	69	1 429	115
201 - 300	986	30	3	14	82	821	36
301 - 400	1 712	74	13	65	362	1 110	88
401 - 600	8 542	294	244	688	5 875	1 302	139
601 - 800	14 780	258	1 845	2 456	9 495	667	59
801 - 1 000	7 371	126	1 322	2 286	3 422	198	17
1 001 und mehr	3 696	93	1 143	1 416	953	83	8
Insgesamt	38 751	903	4 577	6 941	20 258	5 610	462

### Empfänger von Wohngeld insgesamt

bis 200	115 781	477	85	514	2 145	105 034	7 526
201 - 300	64 406	381	113	716	2 117	59 145	1 934
301 - 400	43 374	629	405	1 717	4 752	33 688	2 183
401 - 600	68 231	1 411	5 411	8 772	32 105	17 987	2 545
601 - 800	74 020	902	11 663	15 560	41 767	3 474	654
801 - 1 000	22 172	339	2 863	8 078	10 175	611	106
1 001 und mehr	6 947	192	1 459	3 329	1 795	146	26
Insgesamt	394 931	4 331	21 999	38 686	94 856	220 085	14 974

### Empfänger von Mietzuschuß nach Ländern

Schleswig-Holstein	26 602	162	2 297	1 701	4 028	17 322	1 092
Hamburg	18 030	154	846	1 259	2 198	12 969	604
Niedersachsen	35 104	201	2 031	3 053	9 047	19 376	1 396
Bremen	3 787	27	132	323	751	2 384	170
Nordrhein-Westfalen	81 132	689	2 706	6 637	19 968	48 387	2 745
Hessen	33 521	323	1 959	3 357	7 026	19 466	1 390
Rheinland-Pfalz	11 394	100	874	1 122	2 081	6 810	407
Baden-Württemberg	38 229	388	1 797	4 846	9 023	20 556	1 619
Bayern	80 910	1 246	4 541	8 596	18 068	43 934	4 525
Saarland	3 070	53	133	364	1 120	1 228	172
Berlin (West)	24 401	85	106	487	1 288	22 043	392
Bundesgebiet	356 180	3 428	17 422	31 745	74 598	214 475	14 512

### Empfänger von Lastenzuschuß nach Ländern

Schleswig-Holstein	4 447	105	534	874	1 944	922	68
Hamburg	509	19	86	190	98	102	14
Niedersachsen	10 583	189	843	1 460	6 645	1 332	114
Bremen	155	3	27	38	54	28	5
Nordrhein-Westfalen	7 770	229	842	1 341	4 298	972	88
Hessen	1 604	27	280	337	595	292	13
Rheinland-Pfalz	935	15	198	213	334	166	9
Baden-Württemberg	3 275	57	458	776	1 482	471	31
Bayern	7 576	239	1 085	1 409	3 578	1 159	106
Saarland	1 897	20	224	243	1 230	166	14
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	38 751	903	4 577	6 941	20 258	5 610	462

## 7. Mieten bzw. Belastungen für die Wohnungen von Wohngeldempfängern am 31. 12. 1965

Wohnungen von ... bis ... bezugsfertig geworden Öffentliche Förderung Land	Wohngeld- empfänger insgesamt	Davon mit einer qm-Miete bzw. Belastung von ... bis unter ... DM									
		unter 1,00	1,00 1,50	1,50 2,00	2,00 2,50	2,50 3,00	3,00 3,50	3,50 4,00	4,00 4,50	4,50 5,00	5,00 und mehr
Empfänger von Mietzuschuß											
bis Mitte 1948	99 636	5 963	45 042	28 958	11 647	4 796	1 688	786	375	171	210
nach Mitte 1948	256 544	1 349	32 828	75 442	69 534	33 918	17 935	11 825	6 269	3 188	4 256
davon:											
freifinanziert u.steuerbegünstigt	97 944	674	6 871	15 440	19 091	16 591	15 331	10 930	5 973	3 003	4 040
öffentlich gefördert	158 600	675	25 957	60 002	50 443	17 327	2 604	895	296	185	216
hiervon:											
vor dem 1. 1. 1957 <sup>1)</sup>	29 027	396	13 970	12 073	1 649	521	229	93	49	15	32
ab 1. 1. 1957 <sup>1)</sup>	121 934	274	10 159	43 725	47 435	16 640	2 311	796	242	170	182
Insgesamt	356 180	7 312	77 870	104 400	81 181	38 714	19 623	12 611	6 644	3 359	4 466
Empfänger von Lastenzuschuß											
bis Mitte 1948	1 021	93	151	216	274	205	63	14	4	1	-
nach Mitte 1948	37 730	688	4 151	7 766	8 442	7 247	4 897	2 793	1 432	285	29
davon:											
freifinanziert u.steuerbegünstigt	8 594	150	563	1 142	1 485	1 657	1 570	1 138	738	133	18
öffentlich gefördert	29 136	538	3 588	6 624	6 957	5 590	3 327	1 655	694	152	11
hiervon:											
vor dem 1. 1. 1957	994	134	349	229	124	82	38	24	13	1	-
ab 1. 1. 1957	28 142	404	3 239	6 395	6 833	5 508	3 289	1 631	681	151	11
Insgesamt	38 751	781	4 302	7 982	8 716	7 452	4 960	2 807	1 436	286	29
Empfänger von Wohngeld insgesamt											
bis Mitte 1948	100 657	6 056	45 193	29 174	11 921	5 001	1 751	800	379	172	210
nach Mitte 1948	294 274	2 037	36 979	83 208	77 976	41 165	22 832	14 618	7 701	3 473	4 285
davon:											
freifinanziert u.steuerbegünstigt	106 538	824	7 434	16 582	20 576	18 248	16 901	12 068	6 711	3 136	4 058
öffentlich gefördert	187 736	1 213	29 545	66 626	57 400	22 917	5 931	2 550	990	337	227
hiervon:											
vor dem 1. 1. 1957 <sup>1)</sup>	30 021	530	14 319	12 302	1 773	603	267	117	62	16	32
ab 1. 1. 1957 <sup>1)</sup>	150 076	678	13 398	50 120	54 268	22 148	5 600	2 427	923	321	193
Insgesamt	394 931	8 093	82 172	112 382	89 897	46 166	24 583	15 418	8 080	3 645	4 495
Empfänger von Mietzuschuß nach Ländern											
Schleswig-Holstein	26 602	432	4 697	9 562	7 344	2 254	1 068	630	296	200	119
Hamburg	18 030	149	4 106	5 211	5 862	1 158	600	399	265	127	153
Niedersachsen	35 104	735	5 179	7 447	9 262	8 322	2 512	959	419	165	104
Bremen	3 787	12	586	1 902	713	291	116	86	36	19	26
Nordrhein-Westfalen	81 132	893	19 438	26 273	19 456	6 633	3 391	2 387	1 249	607	805
Hessen	33 521	550	5 040	9 492	8 443	4 535	2 014	1 459	830	442	716
Rheinland-Pfalz	11 394	299	2 642	3 288	2 455	1 298	723	383	167	59	80
Baden-Württemberg	38 229	853	6 142	11 792	7 033	4 145	3 718	2 377	1 115	490	564
Bayern	80 910	2 364	16 453	21 320	17 774	8 999	5 017	3 742	2 182	1 223	1 836
Saarland	3 070	21	309	672	984	662	254	97	37	10	24
Berlin (West)	24 401	1 004	13 278	7 441	1 855	417	210	92	48	17	39
Bundesgebiet	356 180	7 312	77 870	104 400	81 181	38 714	19 623	12 611	6 644	3 359	4 466
Empfänger von Lastenzuschuß nach Ländern											
Schleswig-Holstein	4 447	73	408	880	977	787	627	404	229	60	2
Hamburg	509	1	4	30	48	123	117	101	54	29	2
Niedersachsen	10 583	185	1 055	2 074	2 809	2 418	1 260	556	208	17	1
Bremen	155	1	12	24	45	39	23	9	1	1	-
Nordrhein-Westfalen	7 770	147	1 399	2 374	1 711	1 147	611	263	101	15	2
Hessen	1 604	17	106	215	319	326	283	185	126	25	2
Rheinland-Pfalz	935	26	86	156	200	196	152	72	43	3	1
Baden-Württemberg	3 275	37	159	424	609	694	630	423	256	36	7
Bayern	7 576	257	887	1 398	1 501	1 375	1 039	663	358	87	11
Saarland	1 897	37	186	407	497	347	218	131	60	13	1
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	38 751	781	4 302	7 982	8 716	7 452	4 960	2 807	1 436	286	29

1) Ohne Berlin (West), da Trennung nach dem Zeitraum der öffentlichen Förderung dort nicht erfolgt ist.

## 8. Empfänger von Mietzuschuß ohne Sonderbedarf an Wohnfläche

### a) Nach Größe, Baualter und öffentlicher Förderung der Wohnung sowie nach Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Insgesamt	Davon benutzten eine Wohnfläche über ... bis ... qm								
		bis 40	40 - 50	50 - 65	65 - 80	80 - 90	90 - 100	100 - 110	110 - 120	über 120

#### Insgesamt

Haushalte zusammen	348 418	107 583	61 267	82 410	66 865	19 474	6 803	2 286	942	788
davon:										
von Alleinstehenden	147 659	91 970	31 927	19 725	3 347	425	160	58	23	24
mit 2 Familienmitgliedern	70 242	13 649	23 438	26 428	5 642	730	245	65	21	24
3 Familienmitgliedern	38 364	1 455	3 947	17 346	13 626	1 451	389	96	28	26
4 Familienmitgliedern	40 334	373	1 262	10 759	21 894	4 583	1 049	254	101	59
5 Familienmitgliedern	23 803	58	353	4 278	11 486	5 310	1 609	476	162	71
6 Familienmitgliedern	13 737	31	160	2 009	5 705	3 432	1 554	536	181	129
7 Familienmitgliedern	7 125	24	83	950	2 622	1 914	904	351	157	120
8 Familienmitgliedern	3 725	12	57	488	1 400	882	453	213	116	104
9 u. mehr Familienmitgl.	3 429	11	40	427	1 143	747	440	237	153	231

#### in bis Mitte 1948 bezugsfertig gewordenen Wohnungen

Haushalte zusammen	97 379	42 346	22 750	19 469	7 464	2 368	1 436	732	385	429
davon:										
von Alleinstehenden	63 231	36 911	14 433	9 394	1 944	319	134	53	22	21
mit 2 Familienmitgliedern	21 398	4 961	7 254	6 784	1 806	342	156	54	17	24
3 Familienmitgliedern	4 417	352	718	1 709	1 127	246	110	43	15	17
4 Familienmitgliedern	3 271	88	207	815	1 248	510	239	93	38	33
5 Familienmitgliedern	1 984	12	72	331	635	436	264	125	67	42
6 Familienmitgliedern	1 303	11	30	159	325	221	230	168	81	78
7 Familienmitgliedern	781	7	14	101	159	155	128	87	64	66
8 Familienmitgliedern	496	3	8	55	122	78	84	55	35	56
9 u. mehr Familienmitgl.	498	1	14	41	98	61	91	54	46	92

#### in nach Mitte 1948 bezugsfertig gewordenen Wohnungen

Haushalte zusammen	251 039	65 237	38 517	62 941	59 401	17 106	5 367	1 554	557	359
davon:										
von Alleinstehenden	84 428	55 059	17 494	10 331	1 403	106	26	5	1	3
mit 2 Familienmitgliedern	48 844	8 688	16 184	19 644	3 836	388	89	11	4	-
3 Familienmitgliedern	33 947	1 103	3 229	15 557	12 499	1 205	279	53	13	9
4 Familienmitgliedern	37 063	285	1 055	9 944	20 646	4 073	810	161	63	26
5 Familienmitgliedern	21 819	46	281	3 947	10 851	4 874	1 345	351	95	29
6 Familienmitgliedern	12 434	20	130	1 850	5 380	3 211	1 324	368	100	51
7 Familienmitgliedern	6 344	17	69	849	2 463	1 759	776	264	93	54
8 Familienmitgliedern	3 229	9	49	433	1 278	804	369	158	81	48
9 u. mehr Familienmitgl.	2 931	10	26	386	1 045	686	349	183	107	139

#### davon: freifinanziert und steuerbegünstigt

Haushalte zusammen	96 207	27 344	14 135	22 874	21 458	6 523	2 484	849	330	210
davon:										
von Alleinstehenden	32 494	22 300	5 902	3 464	735	73	17	2	1	-
mit 2 Familienmitgliedern	17 464	3 897	5 283	6 030	1 901	274	67	8	4	-
3 Familienmitgliedern	17 246	853	2 009	7 542	5 722	834	227	42	9	8
4 Familienmitgliedern	16 133	228	666	3 975	8 194	2 285	570	135	58	22
5 Familienmitgliedern	7 529	35	167	1 206	3 193	1 839	725	257	80	27
6 Familienmitgliedern	3 099	12	66	389	1 086	760	479	210	59	38
7 Familienmitgliedern	1 265	10	21	156	360	272	246	107	52	41
8 Familienmitgliedern	561	6	11	57	153	123	98	56	39	18
9 u. mehr Familienmitgl.	416	3	10	55	114	63	55	32	28	56

Haushalte, die eine Wohnfläche bis zur Höhe der benötigten Wohnfläche (§ 13(3) WoGG) benutzten.

Haushalte, die eine größere Wohnfläche benutzten.

## 8. Empfänger von Mietzuschuß ohne Sonderbedarf an Wohnfläche

a) Nach Größe, Baualter und öffentlicher Förderung der Wohnung sowie nach Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Insgesamt	Davon benutzten eine Wohnfläche über ... bis ... qm								
		bis 40	40 50	50 65	65 80	80 90	90 100	100 110	110 120	über 120

### öffentlich gefördert zusammen

Haushalte zusammen	154 832	37 893	24 382	40 067	37 943	10 583	2 883	705	227	149
davon:										
von Alleinstehenden	51 934	32 759	11 592	6 867	668	33	9	3	-	3
mit 2 Familienmitgliedern	31 380	4 791	10 901	13 614	1 935	114	22	3	-	-
3 Familienmitgliedern	16 701	250	1 220	8 015	6 777	371	52	11	4	1
4 Familienmitgliedern	20 930	57	389	5 969	12 452	1 788	240	26	5	4
5 Familienmitgliedern	14 290	11	114	2 741	7 658	3 035	620	94	15	2
6 Familienmitgliedern	9 335	8	64	1 461	4 294	2 451	845	158	41	13
7 Familienmitgliedern	5 079	7	48	693	2 103	1 487	530	157	41	13
8 Familienmitgliedern	2 668	3	38	376	1 125	681	271	102	42	30
9 u. mehr Familienmitgl.	2 515	7	16	331	931	623	294	151	79	83

### hiervon: öffentlich gefördert vor dem 1. 1. 1957<sup>1)</sup>

Haushalte zusammen	28 349	10 683	8 733	6 709	1 647	351	120	71	19	16
davon:										
von Alleinstehenden	15 709	8 760	4 566	2 188	184	9	2	-	-	-
mit 2 Familienmitgliedern	8 223	1 786	3 481	2 620	303	25	7	1	-	-
3 Familienmitgliedern	1 737	102	446	871	276	34	6	1	1	-
4 Familienmitgliedern	985	19	133	430	303	75	18	5	2	-
5 Familienmitgliedern	546	5	31	223	179	72	22	10	4	-
6 Familienmitgliedern	437	3	31	149	149	56	26	12	7	4
7 Familienmitgliedern	285	4	18	91	103	33	14	18	2	2
8 Familienmitgliedern	186	1	22	68	64	12	9	6	-	4
9 u. mehr Familienmitgl.	241	3	5	69	86	35	16	18	3	6

### öffentlich gefördert ab 1. 1. 1957<sup>1)</sup>

Haushalte zusammen	118 996	23 266	14 346	32 022	35 695	10 035	2 671	630	205	126
davon:										
von Alleinstehenden	31 161	20 219	6 204	4 243	461	22	6	3	-	3
mit 2 Familienmitgliedern	21 853	2 843	6 959	10 388	1 563	85	13	2	-	-
3 Familienmitgliedern	14 667	146	760	6 967	6 406	330	44	10	3	1
4 Familienmitgliedern	19 699	38	251	5 477	12 008	1 681	217	21	3	3
5 Familienmitgliedern	13 557	6	83	2 498	7 373	2 916	585	83	11	2
6 Familienmitgliedern	8 726	5	33	1 289	4 067	2 355	789	145	34	9
7 Familienmitgliedern	4 691	3	29	594	1 961	1 417	500	139	37	11
8 Familienmitgliedern	2 423	2	16	306	1 032	655	250	95	41	26
9 u. mehr Familienmitgl.	2 219	4	11	260	824	574	267	132	76	71

1) Ohne Berlin (West), da Trennung nach dem Zeitraum der öffentlichen Förderung dort nicht erfolgt ist.

Haushalte, die eine Wohnfläche bis zur Höhe der benötigten Wohnfläche (§ 13(3) WoGG) benutzten.      Haushalte, die eine größere Wohnfläche benutzten.

# 8. Empfänger von Mietzuschuß ohne Sonderbedarf an Wohnfläche

## b) Nach Größe, Baualter und öffentlicher Förderung der Wohnung sowie nach Ländern

Land	Insgesamt	Davon benutzten eine Wohnfläche über ... bis ... qm								
		bis 40	40 50	50 65	65 80	80 90	90 100	100 110	110 120	über 120
Haushalte insgesamt										
Schleswig-Holstein	26 188	10 152	4 973	5 943	4 035	743	229	56	25	32
Hamburg	17 289	7 015	3 485	3 631	2 532	510	80	21	8	7
Niedersachsen	34 613	8 789	6 321	9 748	7 402	1 592	498	161	52	50
Bremen	3 732	951	805	1 087	625	186	41	18	8	11
Nordrhein-Westfalen	79 636	21 097	13 878	19 834	16 317	5 405	1 952	660	287	206
Hessen	32 596	9 010	5 459	8 001	7 235	1 931	537	215	121	87
Rheinland-Pfalz	11 164	2 822	2 083	2 833	2 234	709	278	114	52	39
Baden-Württemberg	36 848	9 331	5 710	8 647	8 090	3 065	1 293	419	152	141
Bayern	79 435	26 436	12 706	17 271	16 151	4 584	1 494	486	160	147
Saarland	2 993	503	485	753	789	263	136	39	17	8
Berlin (West)	23 924	11 477	5 362	4 662	1 455	486	265	97	60	60
Bundesgebiet	348 418	107 583	61 267	82 410	66 865	19 474	6 803	2 286	942	788
in bis Mitte 1948 bezugsfertig gewordenen Wohnungen										
Schleswig-Holstein	5 913	2 491	1 585	1 157	417	122	76	23	19	23
Hamburg	4 189	1 845	1 298	768	197	42	17	12	4	6
Niedersachsen	7 080	2 650	1 825	1 554	609	202	127	57	23	33
Bremen	851	235	189	240	96	38	24	13	6	10
Nordrhein-Westfalen	20 100	8 871	4 662	4 057	1 449	465	296	143	80	77
Hessen	9 664	3 834	2 293	2 016	914	267	151	92	42	55
Rheinland-Pfalz	4 053	1 479	975	880	416	116	95	45	27	20
Baden-Württemberg	8 355	3 232	1 742	1 773	909	318	164	98	56	63
Bayern	20 335	10 128	4 056	3 586	1 511	479	281	147	62	85
Saarland	727	188	159	174	111	39	34	9	9	4
Berlin (West)	16 112	7 393	3 966	3 264	835	280	171	93	57	53
Bundesgebiet	97 379	42 346	22 750	19 469	7 464	2 368	1 436	732	385	429
in nach Mitte 1948 bezugsfertig gewordenen freifinanzierten und steuerbegünstigten Wohnungen										
Schleswig-Holstein	4 117	1 079	486	1 104	1 105	249	67	17	4	6
Hamburg	2 617	1 181	457	545	352	64	13	2	2	1
Niedersachsen	9 040	2 340	1 372	2 340	2 168	512	209	66	19	14
Bremen	447	138	68	108	110	15	4	2	1	1
Nordrhein-Westfalen	15 752	4 627	2 498	3 804	3 178	967	403	154	74	47
Hessen	9 542	2 821	1 351	2 209	2 140	646	230	84	44	17
Rheinland-Pfalz	4 455	882	647	1 191	1 184	347	118	56	18	12
Baden-Württemberg	16 126	3 822	2 108	3 599	4 105	1 494	664	204	73	57
Bayern	32 530	10 082	4 866	7 555	6 798	2 120	723	247	88	51
Saarland	1 256	232	189	357	299	100	51	17	7	4
Berlin (West)	325	140	93	62	19	9	2	-	-	-
Bundesgebiet	96 207	27 344	14 135	22 874	21 458	6 523	2 484	849	330	210
in nach Mitte 1948 bezugsfertig gewordenen öffentlich geförderten Wohnungen										
Schleswig-Holstein	16 158	6 582	2 902	3 682	2 513	372	86	16	2	3
Hamburg	10 483	3 989	1 730	2 318	1 983	404	50	7	2	-
Niedersachsen	18 493	3 799	3 124	5 854	4 625	878	162	38	10	3
Bremen	2 434	578	548	739	419	133	13	3	1	-
Nordrhein-Westfalen	43 784	7 599	6 718	11 973	11 690	3 973	1 253	363	133	82
Hessen	13 390	2 355	1 815	3 776	4 181	1 018	156	39	35	15
Rheinland-Pfalz	2 656	461	461	762	634	246	65	13	7	7
Baden-Württemberg	12 367	2 277	1 860	3 275	3 076	1 253	465	117	23	21
Bayern	26 570	6 226	3 784	6 130	7 842	1 985	490	92	10	11
Saarland	1 010	83	137	222	379	124	51	13	1	-
Berlin (West)	7 487	3 944	1 303	1 336	601	197	92	4	3	7
Bundesgebiet	154 832	37 893	24 382	40 067	37 943	10 583	2 883	705	227	149

## 8. Empfänger von Mietzuschuß ohne Sonderbedarf an Wohnfläche

### c) Nach Größe der Wohnung und Haushaltsgröße sowie nach Ländern

Land	Insgesamt	Davon benutzten ein Wohnfläche über ... bis ... qm								
		bis 40	40 – 50	50 – 65	65 – 80	80 – 90	90 – 100	100 – 110	110 – 120	über 120
Alleinstehende										
Schleswig-Holstein	12 221	8 511	2 400	1 119	162	15	10	2	–	2
Hamburg	9 223	6 340	1 942	838	89	10	–	2	–	2
Niedersachsen	12 379	7 464	2 885	1 721	261	33	10	3	1	1
Bremen	1 625	859	434	268	53	8	1	2	–	–
Nordrhein-Westfalen	31 103	18 092	7 533	4 798	589	64	18	4	1	4
Hessen	13 107	7 738	2 862	1 967	420	66	35	8	6	5
Rheinland-Pfalz	4 282	2 331	1 067	715	143	15	9	2	–	–
Baden-Württemberg	13 001	7 748	2 775	1 938	452	54	18	8	6	2
Bayern	31 583	21 533	5 771	3 475	681	79	29	9	2	4
Saarland	835	416	235	150	28	1	2	2	1	–
Berlin (West)	18 300	10 938	4 023	2 736	469	80	28	16	6	4
Bundesgebiet	147 659	91 970	31 927	19 725	3 347	425	160	58	23	24
Haushalte mit 2 Familienmitgliedern										
Schleswig-Holstein	5 454	1 472	2 127	1 580	235	24	10	3	–	3
Hamburg	3 550	625	1 294	1 449	159	11	7	4	1	–
Niedersachsen	7 433	1 176	2 813	2 821	539	65	13	2	1	3
Bremen	843	81	323	382	49	6	1	1	–	–
Nordrhein-Westfalen	16 487	2 640	5 270	7 166	1 238	129	30	9	4	1
Hessen	6 689	1 133	2 136	2 644	625	88	42	6	6	9
Rheinland-Pfalz	2 487	424	796	946	268	33	14	6	–	–
Baden-Württemberg	7 256	1 381	2 233	2 666	812	110	42	7	3	2
Bayern	15 874	4 132	5 005	5 099	1 370	190	56	17	2	3
Saarland	533	64	174	212	64	14	5	–	–	–
Berlin (West)	3 636	521	1 267	1 463	283	60	25	10	4	3
Bundesgebiet	70 242	13 649	23 438	26 428	5 642	730	245	65	21	24
Haushalte mit 3 Familienmitgliedern										
Schleswig-Holstein	2 853	126	320	1 453	875	54	17	5	1	2
Hamburg	1 394	41	179	674	478	20	–	2	–	–
Niedersachsen	4 635	116	401	2 256	1 725	95	32	8	1	1
Bremen	428	8	31	219	155	12	2	1	–	–
Nordrhein-Westfalen	8 300	265	754	3 798	3 078	301	79	13	5	7
Hessen	3 667	115	335	1 599	1 429	133	37	11	7	1
Rheinland-Pfalz	1 289	51	116	557	485	63	11	3	1	2
Baden-Württemberg	4 330	138	453	1 878	1 486	284	68	16	5	2
Bayern	10 458	564	1 257	4 437	3 602	441	117	29	5	6
Saarland	446	14	46	185	164	20	12	4	–	1
Berlin (West)	564	17	55	290	149	28	14	4	3	4
Bundesgebiet	38 364	1 455	3 947	17 346	13 626	1 451	389	96	28	26
Haushalte mit 4 Familienmitgliedern										
Schleswig-Holstein	2 731	33	76	1 022	1 344	191	45	10	6	4
Hamburg	1 488	9	58	465	849	92	14	1	–	–
Niedersachsen	5 000	20	147	1 668	2 580	436	109	28	9	3
Bremen	405	3	9	146	202	38	5	2	–	–
Nordrhein-Westfalen	9 023	63	210	2 204	5 146	1 071	240	57	23	9
Hessen	4 002	21	85	965	2 391	421	76	31	4	8
Rheinland-Pfalz	1 357	13	61	333	689	193	47	13	8	–
Baden-Württemberg	5 065	50	168	1 171	2 653	750	205	41	14	13
Bayern	10 330	153	411	2 586	5 565	1 243	263	62	29	18
Saarland	532	8	23	106	281	79	27	4	3	1
Berlin (West)	401	–	14	93	194	69	18	5	5	3
Bundesgebiet	40 334	373	1 262	10 759	21 894	4 583	1 049	254	101	59
Haushalte mit 5 und mehr Familienmitgliedern										
Schleswig-Holstein	2 929	10	50	769	1 419	459	147	36	18	21
Hamburg	1 634	–	12	205	957	377	59	12	7	5
Niedersachsen	5 166	13	75	1 282	2 297	963	334	120	40	42
Bremen	431	–	8	72	166	122	32	12	8	11
Nordrhein-Westfalen	14 723	37	111	1 868	6 266	3 840	1 585	577	254	185
Hessen	5 131	3	41	826	2 370	1 223	347	159	98	64
Rheinland-Pfalz	1 749	3	43	282	649	405	197	90	43	37
Baden-Württemberg	7 196	14	81	994	2 687	1 867	960	347	124	122
Bayern	11 190	54	262	1 674	4 933	2 631	1 029	369	122	116
Saarland	647	1	7	100	252	149	90	29	13	6
Berlin (West)	1 023	1	3	80	360	249	180	62	42	46
Bundesgebiet	51 819	136	693	8 152	22 356	12 285	4 960	1 813	769	655

## 9. Empfänger von Lastenzuschuß ohne Sonderbedarf an Wohnfläche

### a) Nach Größe, Baualter und öffentlicher Förderung der Wohnung sowie nach Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon benutzten eine Wohnfläche über ... bis ... qm								
		bis 40	40 50	50 65	65 80	80 90	90 100	100 110	110 120	über 120

#### Insgesamt

Haushalte zusammen	37 319	420	662	3 513	9 316	7 662	6 382	4 226	2 819	2 319
davon:										
von Alleinstehenden	1 284	326	259	435	194	39	21	2	4	4
mit 2 Familienmitgliedern	2 030	77	266	820	571	164	74	28	19	11
3 Familienmitgliedern	3 997	8	64	885	1 581	752	412	173	92	30
4 Familienmitgliedern	8 768	4	46	681	3 103	2 156	1 422	724	440	192
5 Familienmitgliedern	7 492	2	13	357	1 872	1 894	1 565	953	558	278
6 Familienmitgliedern	5 576	2	6	186	1 005	1 284	1 346	852	533	362
7 Familienmitgliedern	3 471	1	7	84	497	658	744	652	441	387
8 Familienmitgliedern	2 189	-	1	35	278	386	399	405	329	356
9 u. mehr Familienmitgl.	2 512	-	-	30	215	329	399	437	403	699

#### in bis Mitte 1948 bezugsfertig gewordenen Wohnungen

Haushalte zusammen	984	43	55	150	259	160	133	75	51	58
davon:										
von Alleinstehenden	99	31	17	32	11	4	2	-	1	1
mit 2 Familienmitgliedern	115	10	26	38	30	7	3	1	-	-
3 Familienmitgliedern	107	2	6	31	41	16	8	2	-	1
4 Familienmitgliedern	180	-	4	17	75	39	22	12	5	6
5 Familienmitgliedern	170	-	1	14	47	37	40	17	9	5
6 Familienmitgliedern	127	-	1	6	24	25	34	14	13	10
7 Familienmitgliedern	79	-	-	7	12	15	10	15	8	12
8 Familienmitgliedern	49	-	-	4	11	5	6	7	8	8
9 u. mehr Familienmitgl.	58	-	-	1	8	12	8	7	7	15

#### in nach Mitte 1948 bezugsfertig gewordenen Wohnungen

Haushalte zusammen	36 335	377	607	3 363	9 057	7 502	6 249	4 151	2 768	2 261
davon:										
von Alleinstehenden	1 185	295	242	403	183	35	19	2	3	3
mit 2 Familienmitgliedern	1 915	67	240	782	541	157	71	27	19	11
3 Familienmitgliedern	3 890	6	58	854	1 540	736	404	171	92	29
4 Familienmitgliedern	8 588	4	42	664	3 028	2 117	1 400	712	435	186
5 Familienmitgliedern	7 322	2	12	343	1 825	1 857	1 525	936	549	273
6 Familienmitgliedern	5 449	2	5	180	981	1 259	1 312	838	520	352
7 Familienmitgliedern	3 392	1	7	77	485	643	734	637	433	375
8 Familienmitgliedern	2 140	-	1	31	267	381	393	398	321	348
9 u. mehr Familienmitgl.	2 454	-	-	29	207	317	391	430	396	664

#### davon freifinanziert und steuerbegünstigt

Haushalte zusammen	8 359	107	219	975	2 273	1 562	1 157	864	637	565
davon:										
von Alleinstehenden	343	80	80	101	59	13	7	-	2	1
mit 2 Familienmitgliedern	573	21	78	231	156	38	24	11	8	6
3 Familienmitgliedern	1 262	2	24	271	485	232	123	65	38	22
4 Familienmitgliedern	2 735	2	21	197	907	649	411	252	177	119
5 Familienmitgliedern	1 727	-	7	101	414	363	313	236	160	133
6 Familienmitgliedern	940	1	2	48	149	182	184	147	115	112
7 Familienmitgliedern	437	1	6	18	61	55	62	86	66	82
8 Familienmitgliedern	186	-	1	6	28	19	13	38	42	39
9 u. mehr Familienmitgl.	156	-	-	2	14	11	20	29	29	51

Haushalte, die eine Wohnfläche bis zur Höhe der benötigten Wohnfläche (§ 13(3) WoGG) benutzten.

Haushalte, die eine größere Wohnfläche benutzten.

## 9. Empfänger von Lastenzuschuß ohne Sonderbedarf an Wohnfläche

a) Nach Größe, Baualter und öffentlicher Förderung der Wohnung sowie nach Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon benutzten eine Wohnfläche über ... bis ... qm								
		bis 40	40 - 50	50 - 65	65 - 80	80 - 90	90 - 100	100 - 110	110 - 120	über 120

### öffentlich gefördert zusammen

Haushalte zusammen	27 976	270	388	2 388	6 784	5 940	5 092	3 287	2 131	1 696
davon:										
von Alleinstehenden	842	215	162	302	124	22	12	2	1	2
mit 2 Familienmitgliedern	1 342	46	162	551	385	119	47	16	11	5
3 Familienmitgliedern	2 628	4	34	583	1 055	504	281	106	54	7
4 Familienmitgliedern	5 853	2	21	467	2 121	1 468	989	460	258	67
5 Familienmitgliedern	5 595	2	5	242	1 411	1 494	1 212	700	389	140
6 Familienmitgliedern	4 509	1	3	132	832	1 077	1 128	691	405	240
7 Familienmitgliedern	2 955	-	1	59	424	588	672	551	367	293
8 Familienmitgliedern	1 954	-	-	25	239	362	380	360	279	309
9 u. mehr Familienmitgl.	2 298	-	-	27	193	306	371	401	367	633

### hiervon öffentlich gefördert vor dem 1. 1. 1957

Haushalte zusammen	959	42	82	238	225	119	103	72	33	45
davon:										
von Alleinstehenden	140	31	27	62	17	1	1	-	-	1
mit 2 Familienmitgliedern	173	8	43	76	33	8	5	-	-	-
3 Familienmitgliedern	98	2	8	48	28	4	5	2	1	-
4 Familienmitgliedern	125	1	4	16	57	24	15	5	2	1
5 Familienmitgliedern	118	-	-	22	31	27	17	15	3	3
6 Familienmitgliedern	87	-	-	5	26	18	23	9	4	2
7 Familienmitgliedern	68	-	-	3	13	9	18	11	6	8
8 Familienmitgliedern	54	-	-	1	7	15	9	11	3	8
9 u. mehr Familienmitgl.	96	-	-	5	13	13	10	19	14	22

### öffentlich gefördert ab 1. 1. 1957

Haushalte zusammen	27 017	228	306	2 150	6 559	5 821	4 989	3 215	2 098	1 651
davon:										
von Alleinstehenden	702	184	135	240	107	21	11	2	1	1
mit 2 Familienmitgliedern	1 169	38	119	475	352	111	42	16	11	5
3 Familienmitgliedern	2 530	2	26	535	1 027	500	276	104	53	7
4 Familienmitgliedern	5 728	1	17	451	2 064	1 444	974	455	256	66
5 Familienmitgliedern	5 477	2	5	220	1 380	1 467	1 195	685	386	137
6 Familienmitgliedern	4 422	1	3	127	806	1 059	1 105	682	401	238
7 Familienmitgliedern	2 887	-	1	56	411	579	654	540	361	285
8 Familienmitgliedern	1 900	-	-	24	232	347	371	349	276	301
9 u. mehr Familienmitgl.	2 202	-	-	22	180	293	361	382	353	611

Haushalte, die eine Wohnfläche bis zur Höhe der benötigten Wohnfläche (§ 13(3) WoGG) benutzten.

Haushalte, die eine größere Wohnfläche benutzten.



## 9. Empfänger von Lastenzuschuß ohne Sonderbedarf an Wohnfläche

### b) Nach Größe, Baualter und öffentlicher Förderung der Wohnung sowie nach Ländern

Land	Insgesamt	Davon benutzten eine Wohnfläche über ... bis ... qm								
		bis 40	40 - 50	50 - 65	65 - 80	80 - 90	90 - 100	100 - 110	110 - 120	über 120

#### Haushalte insgesamt

Schleswig-Holstein	4 287	100	123	804	1 520	882	474	212	103	69
Hamburg	489	32	24	172	146	59	26	17	8	5
Niedersachsen	10 232	73	127	798	2 940	2 371	1 972	1 113	527	311
Bremen	151	1	5	10	40	36	30	17	9	3
Nordrhein-Westfalen	7 415	29	86	429	1 297	1 469	1 547	1 088	794	676
Hessen	1 534	23	36	144	336	332	260	149	141	113
Rheinland-Pfalz	898	8	14	70	162	172	133	135	118	86
Baden-Württemberg	3 151	27	47	239	693	693	515	399	254	284
Bayern	7 307	118	167	703	1 765	1 313	1 133	887	657	564
Saarland	1 855	9	33	144	417	335	292	209	208	208
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	37 319	420	662	3 513	9 316	7 662	6 382	4 226	2 819	2 319

#### in bis Mitte 1948 bezugsfertig gewordenen Wohnungen

Schleswig-Holstein	139	10	10	32	43	17	12	6	7	2
Hamburg	7	1	1	1	1	2	-	-	-	1
Niedersachsen	106	6	6	15	26	20	13	7	6	7
Bremen	4	-	-	2	1	1	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	170	4	7	17	47	40	24	15	6	10
Hessen	47	1	1	9	15	5	8	2	3	3
Rheinland-Pfalz	33	3	-	10	9	5	1	3	-	2
Baden-Württemberg	111	3	4	17	23	14	15	16	7	12
Bayern	171	13	18	25	35	30	20	9	12	9
Saarland	196	2	8	22	59	26	40	17	10	12
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	984	43	55	150	259	160	133	75	51	58

#### in nach Mitte 1948 bezugsfertig gewordenen freifinanzierten und steuerbegünstigten Wohnungen

Schleswig-Holstein	404	7	8	105	118	79	41	27	10	9
Hamburg	25	-	2	9	7	2	-	3	2	-
Niedersachsen	1 309	11	42	163	399	276	190	113	62	53
Bremen	7	-	1	-	3	1	-	-	2	-
Nordrhein-Westfalen	633	6	21	58	134	100	90	102	71	51
Hessen	537	7	15	60	124	112	76	51	52	40
Rheinland-Pfalz	353	2	6	29	76	70	55	45	41	29
Baden-Württemberg	1 006	12	21	70	255	221	163	116	71	77
Bayern	3 219	56	84	392	934	565	429	306	247	206
Saarland	866	6	19	89	223	136	113	101	79	100
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	8 359	107	219	975	2 273	1 562	1 157	864	637	565

#### in nach Mitte 1948 bezugsfertig gewordenen öffentlich geförderten Wohnungen

Schleswig-Holstein	3 744	83	105	667	1 359	786	421	179	86	58
Hamburg	457	31	21	162	138	55	26	14	6	4
Niedersachsen	8 817	56	79	620	2 515	2 075	1 769	993	459	251
Bremen	140	1	4	8	36	34	30	17	7	3
Nordrhein-Westfalen	6 612	19	58	354	1 116	1 329	1 433	971	717	615
Hessen	950	15	20	75	197	215	176	96	86	70
Rheinland-Pfalz	512	3	8	31	77	97	77	87	77	55
Baden-Württemberg	2 034	12	22	152	415	458	337	267	176	195
Bayern	3 917	49	65	286	796	718	684	572	398	349
Saarland	793	1	6	33	135	173	139	91	119	96
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	27 976	270	388	2 388	6 784	5 940	5 092	3 287	2 131	1 696

# 9. Empfänger von Lastenzuschuß ohne Sonderbedarf an Wohnfläche

## c) Nach Größe der Wohnung und Haushaltsgröße sowie nach Ländern

Land	Insgesamt	Davon benutzten eine Wohnfläche über ... bis ... qm								
		bis 40	40 - 50	50 - 65	65 - 80	80 - 90	90 - 100	100 - 110	110 - 120	über 120
Alleinstehende										
Schleswig-Holstein	286	75	44	122	37	8	-	-	-	-
Hamburg	58	31	11	13	3	-	-	-	-	-
Niedersachsen	194	50	39	60	30	9	4	2	-	-
Bremen	9	1	3	2	2	1	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	179	24	39	70	35	4	7	-	-	-
Hessen	75	23	18	26	4	2	1	-	-	1
Rheinland-Pfalz	20	5	2	5	7	-	1	-	-	-
Baden-Württemberg	122	22	29	40	22	4	1	-	1	3
Bayern	293	89	65	79	42	9	6	-	3	-
Saarland	48	6	9	18	12	2	1	-	-	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	1 284	326	259	435	194	39	21	2	4	4
Haushalte mit 2 Familienmitgliedern										
Schleswig-Holstein	374	19	50	168	104	23	5	4	1	-
Hamburg	50	1	9	31	9	-	-	-	-	-
Niedersachsen	492	21	59	193	148	46	19	5	-	1
Bremen	10	-	1	4	5	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	294	4	38	123	78	28	11	6	5	1
Hessen	95	-	14	39	27	6	6	-	2	1
Rheinland-Pfalz	50	2	7	22	7	5	2	4	-	1
Baden-Württemberg	154	5	15	53	51	15	11	1	1	2
Bayern	448	24	62	162	129	36	16	7	8	4
Saarland	63	1	11	25	13	5	4	1	2	1
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	2 030	77	266	820	571	164	74	28	19	11
Haushalte mit 3 Familienmitgliedern										
Schleswig-Holstein	616	4	13	208	253	92	37	8	1	-
Hamburg	132	-	-	69	50	8	2	3	-	-
Niedersachsen	1 040	1	18	189	444	212	117	40	12	7
Bremen	20	-	1	1	10	7	-	1	-	-
Nordrhein-Westfalen	527	-	2	86	184	117	75	44	14	5
Hessen	165	-	2	38	57	31	20	8	8	1
Rheinland-Pfalz	75	-	-	14	28	12	7	8	4	2
Baden-Württemberg	303	-	3	46	119	67	42	16	10	-
Bayern	900	2	20	195	346	172	89	35	29	12
Saarland	219	1	5	39	90	34	23	10	14	3
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	3 997	8	64	885	1 581	752	412	173	92	30
Haushalte mit 4 Familienmitgliedern										
Schleswig-Holstein	1 084	1	11	143	521	225	113	49	16	5
Hamburg	151	-	4	43	59	31	9	2	3	-
Niedersachsen	2 265	1	6	170	925	570	355	155	65	18
Bremen	34	-	-	3	8	12	8	2	-	1
Nordrhein-Westfalen	1 291	-	3	71	357	354	291	132	64	19
Hessen	459	-	2	21	139	126	76	42	35	18
Rheinland-Pfalz	210	1	4	15	47	53	29	22	27	12
Baden-Württemberg	787	-	-	44	251	216	140	79	31	26
Bayern	1 893	1	11	134	628	423	308	187	141	60
Saarland	594	-	5	37	168	146	93	54	58	33
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	8 768	4	46	681	3 103	2 156	1 422	724	440	192
Haushalte mit 5 und mehr Familienmitgliedern										
Schleswig-Holstein	1 927	1	5	163	605	534	319	151	85	64
Hamburg	98	-	-	16	25	20	15	12	5	5
Niedersachsen	6 241	-	5	186	1 393	1 534	1 477	911	450	285
Bremen	78	-	-	-	15	16	22	14	9	2
Nordrhein-Westfalen	5 124	1	4	79	643	966	1 163	906	711	651
Hessen	740	-	-	20	109	167	157	99	96	92
Rheinland-Pfalz	543	-	1	14	73	102	94	101	87	71
Baden-Württemberg	1 785	-	-	56	250	391	321	303	211	253
Bayern	3 773	2	9	133	620	673	714	658	476	488
Saarland	931	1	3	25	134	148	171	144	134	171
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	21 240	5	27	692	3 867	4 551	4 453	3 299	2 264	2 082